**Zeitschrift:** Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1958)

**Artikel:** Verwaltungsbericht der Forstdirektion des Kantons Bern

**Autor:** Buri, D. / Siegenthaler, W.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-417579

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# VERWALTUNGSBERICHT

DER

# FORSTDIREKTION DES KANTONS BERN

## FÜR DAS JAHR 1958

*Direktor:* Regierungsrat D. BURI
*Stellvertreter:* Regierungsrat W. SIEGENTHALER

## A. Forstwesen

Kalenderjahr 1958

### I. Zentralverwaltung

#### 1. Gesetzgebung

*a) Gesetzliche Bestimmungen*

Dekret über die Organisation der Forstdirektion vom 17. September 1958, geltend ab 1. Januar 1959.

*b) Erlasse betreffend Holzversorgung und Holzpreise*

(pro 1957/58)

Erneuerung der im Vorjahr zwischen dem Schweizerischen Verband für Waldwirtschaft und dem Schweizerischen Holzindustrieverband abgeschlossenen Vereinbarung betreffend den Markt für Fichten- und Tannennutzholz vom 19. Oktober 1957 (Regionale Holzzuteilung an die bisherigen Käufer mit den bisherigen Richtpreisen von 250% für Langholz, Mittellangholz 230%, Trämel Oa und On 255%, Of und U 275% ab Autostrasse für Holz ohne Rinde bei Transportkosten vom maximal Fr. 6.— m³ bis Säge oder Bahnstation).

#### 2. Personelles

Infolge Erreichung der Altersgrenze wurden die Kreisoberförster André Lombard in Frutigen und Werner Schaltenbrand in Pruntrut ab 1. Januar bzw. 1. April 1959 in den Ruhestand versetzt. An deren Stelle wählte der Regierungsrat Forstadjunkt Hanspeter Kilchenmann in Interlaken bzw. Kreisoberförster Eduard Juillerat in Courtelary. Letzterer wurde durch Forstadjunkt J. P. Farron in Corgémont ersetzt. Infolge Wahl nach Davos erklärte Forstadjunkt Hans Frutiger in Zweisimmen auf 1. Dezember 1958 seinen Rücktritt.

#### 3. Kurse

Nach dreijährigem Unterbruch wurde im Oberland ein zehnwöchiger Unterförsterkurs, erstmals ergänzt durch einen zweiwöchigen arbeitstechnischen Teil auf dem Gebiet der Holzhauerei, Holzrücken und Strassenunterhalt, durchgeführt. Sämtlichen 14 bernischen Kandidaten konnte der Fähigkeitsausweis abgegeben werden.

Im Lauf des Winters 1957/58 fanden ausserdem in den verschiedenen Landesteilen 5 Holzhauerkurse (A) mit 101 Teilnehmern, sowie 5 Motorsägenkurse (B) mit 60 Teilnehmern statt.

#### 4. Allgemeine Direktionsgeschäfte

*a) Waldausreutungen*

| Im Jahre 1958 wurden gerodet: | ha |
|---|---|
| im Schutzwaldgebiet | 5,12 |
| im Nichtschutzwaldgebiet | 2,80 |
| | 7,92 |

| Als Ersatz wurden aufgeforstet: | |
|---|---|
| im Schutzwaldgebiet | 9,54 |
| im Nichtschutzwaldgebiet | 0,61 |
| | 10,15 |

*b) Hausbauten in Waldesnähe*

Gestützt auf Art. 10, Abs. 2 des Forstgesetzes vom 20. August 1905 hat der Regierungsrat in 57 Fällen (Vorjahr 45) eine Ausnahmebewilligung für Hausbauten in weniger als 30 m Waldabstand erteilt.

### c) *Wirtschaftspläne*

*1. Staat:* Die von den Kreisforstämtern im Jahre 1957 durchgeführte Revision des Wirtschaftsplanes über die Staatswaldungen wurde vom Grossen Rat am 17. September 1958 genehmigt.

*2. Gemeinden und Korporationen:* Folgende neuen oder revidierten Wirtschaftspläne wurden vom Regierungsrat genehmigt:

*Oberland:* Einwohnergemeinde Brienzwiler; Burgergemeinden Brienzwiler und Steffisburg; Bäuerten Spirenwald und Waldegg auf Beatenberg, Mittelbäuert Habkern, Bäuert Fermel/St. Stephan; Bergschaften Holzmatten/Grindelwald, Bohl/Habkern, Winteregg/Lauterbrunnen und Dünden/Reichenbach; Alpgenossenschaften Lombach/Habkern, Weissenberg/Lenk und Äusseres Guggernäll/Lenk.

*Mittelland:* Einwohnergemeinden Biglen, Kiesen, Herbligen, Arni, Ersigen, Kernenried, Diemerswil, Münchenbuchsee, Deisswil und Eriswil; gemischte Gemeinden Nods und Lamboing; Burgergemeinden Belp, Wattenwil, Urtenen, Büren z. Hof, Münchenbuchsee, Bäriswil, Zuzwil, Lyssach, Ersigen, Schwarzhäusern, Rütschelen, Thunstetten, Biel (I. W. t.), Burgerkorporationen Worb, Richigen und Scheurhof; Rechtsamegemeinde Kiesen, Oberländische Verpflegungsanstalt Utzigen und Genossenschaft Monsilva.

*Jura:* Gemischte Gemeinden Le Peuchapatte, Renan, Vellerat, Seleute und Bonfol, Burgergemeinden Sankt Immer, Sonvilier und Châtillon. Total 54 Wirtschaftspläne (Vorjahr 20) mit einer Waldfläche von 25 521 ha (3667 ha).

### d) *Waldreglemente*

Folgende Waldreglemente wurden vom Regierungsrat genehmigt:

*Oberland:* Einwohnergemeinde Lauterbrunnen, Bäuert Willigen, Bäuert und Berggemeinde Reidenbach-Boltigen und Schwendiwaldkorporation (Schattenhalb).

*Mittelland:* Einwohnergemeinde Heimenhausen; Burgergemeinden Scheunenberg, Kappelen/A., Kallnach und Biel.

*Jura:* Gemischte Gemeinden von Renan, Courtételle, Ederswiler, Brislach, Liesberg, Montsevelier, Pleujouse und Fontenais; Burgergemeinden La Heutte, Soncebo-Sombeval und Vauffelin.

### e) *Parlamentarische Anfragen*

Am 12. Februar 1958 stimmte der Grosse Rat einer Motion Ruef zu, wonach das Forstgesetz vom 20. August 1905 zu revidieren ist. Vorarbeiten zur Revision sind von der Forstdirektion seit längerer Zeit getroffen worden. Der Bernische Forstverein ernannte ebenfalls eine Studienkommission zur Ausarbeitung eines Revisionsent wurfes.

### f) *Forstschutz*

Die Wildschäden in Form von Verbiss und Fegen haben vielerorts in Unterpflanzungen und Anforstungen ein solches Ausmass angenommen, dass das Gedeihen der Kulturen in Frage gestellt wird. Es wurde deshalb, in Zusammenarbeit der staatlichen Forstorgane und den Organen der Jagd, damit begonnen, gemeinsame versuche zur Wildschadenbekämpfung durchzuführen durch Anbringen von Knospenschonern, Aufstellung von Stachelbäumen, Auftragen von Collit und als neuer Versuch das Anbringen von Drahtkörben. Über den Erfolg dieser neuen Massnahme ist ein Urteil noch nicht möglich. Die Forstorgane verlangen mit Nachdruck die Reduktion des Rehbestandes auf einen für den Wald tragbaren Bestand.

Sturm- und Schneebruch wurden namentlich durch die Januarstürme und Schneefälle im Januar 1958 im Oberland und im Oberaargau verursacht, woselbst insgesamt rund 10 000 m³ gebrochen wurden.

### g) *Projektwesen*

An den Bau von Waldweg- sowie an die Durchführung von Aufforstungs- und Verbauprojekten des Staates und der Gemeinden übernahmen Bund und Kanton im Jahre 1958 folgende Verpflichtungen und Leistungen:

| Art der Projekte | Kostenvoranschlag 1958 | Kostenabrechnung 1958 | Beiträge des Bundes | in % | Beiträge des Kantons | in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Fr. | Fr. | | Fr. | |
| A. *Zugesicherte* Beiträge an: | | | | | | |
| 40 neu genehmigte Wegprojekte | | | | | | |
| davon Staat = 6 . . . . . | 374 500 | — | 76 210 | 20 | — | — |
| » Gemeinden = 34 . . . . . | 2 347 500 | — | 621 420 | 26 | 409 950 | 17 |
| » Private = — . . . . . | — | — | — | — | — | — |
| 10 neu genehmigte Aufforstungsprojekte | | | | | | |
| davon Staat = 1. . . . . | 112 000 | — | 51 410 | 46 | — | — |
| » Gemeinden = 7. . . . . | 1 273 500 | — | 719 510 | 56 | 305 500 | 24 |
| » Private = 2. . . . . | 385 000 | — | 224 140 | 58 | 96 250 | 25 |
| 1 Waldzusammenlegung . . . . . | 135 000 | — | 33 750 | 25 | 40 500 | 30 |
| B. *Ausbezahlte* Beiträge an: | | | | | | |
| 39 ausgeführte, früher genehmigte Wegprojekte | | | | | | |
| davon Staat = 11 . . . . . | — | 495 464 | 108 816 | 22 | — | — |
| » Gemeinden = 28 . . . . . | — | 1 191 162 | 287 574 | 24 | 176 544 | 15 |
| » Private = — . . . . . | — | — | — | — | — | — |
| 25 Aufforstungs-, Verbau- und Umbauprojekte | | | | | | |
| davon Staat = 5 . . . . . | — | 163 086 | 77 274 | 47 | — | — |
| » Gemeinden = 18 . . . . . | — | 889 701 | 507 077 | 57 | 215 422 | 24 |
| » Private = 2 . . . . . | — | 214 100 | 71 035 | 33 | 44 015 | 20 |
| 1 Waldzusammenlegungen | | | | | | |
| davon Gemeinden = 1 . . . . . | — | 180 195 | 45 049 | 25 | 54 058 | 30 |

Angaben über die einzelnen Projekte geben die Tabellen Seiten 299—303

### *h) Voranschlag und Rechnung betreffend das allgemeine Forstwesen pro 1958*

| Rubrik-Nr. des Voranschlages | Voranschlag Ausgaben | Voranschlag Einnahmen | Rechnung Ausgaben | Rechnung Einnahmen | Differenz gegenüber Voranschlag Ausgaben | Differenz gegenüber Voranschlag Einnahmen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| 2300 Sekretariat (Zentralverwaltung) . . . . . | 1 005 534 | 448 400 | 1 623 480 | 1 029 927 | + 617 946 | + 581 527 |
| 2305 Forstinspektorat und Kreisforstämter (Kreisverwaltungen) | 1 025 828 | 144 300 | 988 210 | 151 766 | - 37 618 | + 7 466 |

Betreffend Einzelheiten wird auf die Staatsrechnung verwiesen.

## II. Staatswaldungen

### 1. Arealverhältnisse

*a) Flächeninhalt* am 31. Dezember 1958:

| | ha | ha |
|---|---|---|
| Gesamtwaldfläche | | 16 392,43 |
| wovon Waldboden | 14 090 | |
| offenes Land | 1 432 | |
| ertraglos | 870 | |
| Stand am 31. Dezember 1957 | | 16 375,17 |
| Vermehrung | | 17,26 |

Einzelheiten über Zu- und Abgang der Flächen sind aus den Tabellen auf Seiten 304/306 ersichtlich.

*b) Amtlicher Wert.* Dieser beträgt

| | Fr. |
|---|---|
| am 31. Dezember 1958 | 35 657 810.— |
| Stand am 31. Dezember 1957 | 35 528 695.— |
| Vermehrung | 129 115.— |

Einzelheiten sind aus den Tabellen auf Seiten 304/306 ersichtlich.

*c) Dienstbarkeiten.* Wir verweisen auf die Tabelle Seite 307.

### 2. Holznutzungen

Anlässlich der Wirtschaftsplanrevision im Jahre 1957 wurde der Abgabesatz an Hauptnutzung für das Jahrzehnt 1957/58 bis 1966/67 von bisher jährlich 56 600 m³ auf 60 200 m³ erhöht.

Die Nutzungen im 1. Wirtschaftsjahr 1957/58 betrugen:

| Abgabesatz an Hauptnutzung | Nutzungen | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Haupt-Nutzung | Zwischen-Nutzung | Total | p. ha Waldbodenfläche |
| m³ | m³ | m³ | m³ | m³ |
| 60 200 | 60 743 | 2 482 | 63 225 | 4,5 |

Von diesen Nutzungen entfallen

auf Nutz- und Papierholz . . . 69 % (Vorjahr 68 %)
auf Brennholz . . . . . 31 % (Vorjahr 32 %)

Über die Nutzungen in den einzelnen Forstkreisen verweisen wir auf die nachstehende Tabelle Seite 308/309.

### 3. Gelderträge

Für die Staatsforstverwaltung betrugen laut nebenstehender Tabelle

| | Fr. |
|---|---|
| die Einnahmen (Erlös aus Holzverkauf, Nebennutzungen und Verschiedenes) | 5 646 774.— |
| die Ausgaben (Verwaltungs- und Wirtschaftskosten inklusive Steuern, jedoch ohne Daueranlagen (Neue Weganlagen und Hausneubauten) und ohne Einlage in den Forstreservefonds) | 3 051 818.— |
| Wirtschaftlicher Reinertrag | 2 594 956.— |
| die Einnahmen (wie oben) | 5 646 774.— |
| die Ausgaben (inklusive Daueranlagen und Einlage in den Forstreservefonds) | 4 060 172.— |
| Finanzieller Reinertrag | 1 586 602.— |

Unter Zugrundelegung des amtlichen Wertes sämtlicher Staatswälder von 35,6 Millionen Franken als Vermögenskapital ergibt sich damit eine Verzinsung desselben von 4,5 %

| Im einzelnen betrug: | Per m³ Fr. | Im Vorjahr Fr. |
|---|---|---|
| der Bruttoerlös für Holz | 81.73 | 88.55 |
| die Rüst- und Transportkosten | 22.35 | 19.69 |
| der Nettoerlös somit | 59.38 | 68.86 |
| | Per ha in Fr. | |
| der Rohertrag der Gesamtwaldfläche (16 392 ha) | 345.— | 335.— |
| der Reinertrag | 97.— | 111.— |

Wegen Rückganges der Bautätigkeit im Herbst 1957 zufolge Kreditbeschränkungen sowie infolge geringerer Nachfrage nach Brennholz ergab sich eindeutig, dass der Höhepunkt der Holzpreise im Vorjahre 1956/57 erreicht worden war. Gegenüber dem Vorjahr ging nämlich der Nutzholzpreis durchschnittlich um nicht weniger als Fr. 8.— und für Brennholz um Fr. 6.— per m³ bzw. Fr. 8.— per Ster zurück. Da die Rüst- und Transportkosten für Nutzholz weiterhin anstiegen, sank der Netto-Erlös gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 9.50 per m³, d.h. auf Fr. 59.38 per m³.

Einzig der Papierholzpreis blieb unverändert, was die Forstorgane veranlasste, die Aufarbeitung dünnerer Nadelholzsortimente wesentlich zu verstärken. An die Papierfabriken wurden denn nicht weniger als 12 149 Ster – gegenüber 7795 Ster im Vorjahr – geliefert.

### 4. Waldkulturen

*a) Pflanzenschulen:* Auf einem Pflanzschulareal von 24,94 ha der Staatsforstverwaltung wurden 1132 kg Samen gesät und 1 835 260 Pflanzen verschult.

| | Fr. |
|---|---|
| Der Pflanzenverkauf einschliesslich des Eigenbedarfs des Staatswaldes ergab an Einnahmen | 299 421.— |
| die Ausgaben betrugen | 277 358.— |
| Reinertrag der Pflanzenschulen somit | 22 063.— |

*b)* Für *Nachbesserungen* und Unterpflanzungen wurden in den Staatswäldern verwendet:

| | Fr. |
|---|---|
| 949 714 Pflanzen und 6 kg Samen im Kostenwert von | 58 791.— |
| Die Pflanzkosten und Kosten für Waldpflege u. Wildschadenverhütung betrugen | 222 753.— |
| Aufwand für Kulturkosten somit | 281 544.— |

### 5. Wegbauten

Um den anlässlich der Revision des Wirtschaftsplanes über die Staatswaldungen für das Jahrzehnt 1958/67 aufgestellten Wegebauplan, welcher pro Jahr die Anlage von 15 km neuer Wege vorsieht, weitmöglichst zu ver-

| Rubrik-Nrn. des Voranschlages 2310 Staatsforstverwaltung pro 1958 | Voranschlag 1958 | | Rechnung 1958 | |
|---|---|---|---|---|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| *Einnahmen* | | | | |
| 1. Erlös aus Holzverkauf (2310 312 1) | | 4 950 000 | | 4 938 625 |
| 2. Erlös aus Nebennutzungen (2310 130, 131, 312 2 und 3, 314, 315) | | 374 600 | | 486 519 |
| 3. Verschiedene Einnahmen, Rückerstattung von Kosten, Bundes- und andere Beiträge (2310 310, 357 1–3, 359, 407 2 und 477) | | 145 200 | | 221 630 |
| *Ausgaben* | | | | |
| 1. Verwaltungskosten (2310 612, 614, 640, 641 2, 801, 899, 947, 957) | 562 396 | | 594 785 | |
| 2. Wirtschaftskosten (2310 641 1, 647, 650, 704/05, 741–746, 748/749, 770/771, 797, 799, 800, 820, 822, 830, 832, 842, 893 | 2 779 300 | | 3 384 193 | |
| 3. Steuern (2310 747) { Liegenschaftssteuer | 70 000 | | 63 272 | |
| Fuhr-, Schul-, Schwellen- u. Wegtellen | | | 17 922 | |
| Total | 3 411 696 | 5 469 800 | 4 060 172 | 5 646 774 |
| – Ausgaben | — | –3 411 696 | — | –4 060 172 |
| Reinertrag ohne Vermögensveränderungen | — | 2 058 104 | — | 1 586 602 |
| *Stand der Vermögensveränderungen* | | | | |
| Einnahmen siehe oben | | 5 469 800 | | 5 646 774 |
| Ausgaben siehe oben | 3 411 696 | | 4 060 172 | |
| Vermögensveränderungen VA | | | | |
| zugunsten Reservefonds: | | | | |
| über VA 070, Pachtzins Vanel | | – 5 300 | | – 5 300 |
| zu Lasten Reservefonds: über VA 020 | | | | |
| Neu- und Umbauten (Gebäude) zu 705 | – 71 000 | | – 47 044 | |
| Waldkulturen zu 745 1 | – 150 000 | | – 150 000 | |
| Weganlagen (Neubau) zu 745 2 | – 490 000 | | – 603 626 | |
| Staatswirtschaftsplan zu 741, 797, 799, 800, 830 | – 15 000 | | – 18 213 | |
| Maschinen und Werkzeuge zu 770 | – 52 000 | | – 57 949 | |
| zugunsten Abnahme der Forsten: über VA 052 zu 315 | | | | |
| Wertabnahme durch Tausch, Verkäufe und Abschatzungen | | – 5 000 | | – 10 635 |
| zu Lasten Zunahme der Forsten: über VA 012 zu 749 | | | | |
| aus Zukäufen und Tausch | – 50 000 | | – 139 752 | |
| zugunsten Abschreibung aus Debitoren: über VA 060 zu 312 1 | | | | – 498 |
| | 2 583 696 | 5 459 500 | 3 043 588 | 5 630 341 |
| Ausgaben nach Berücksichtigung der VA | — | –2 583 696 | — | –3 043 588 |
| Einnahme-Überschuss inkl. VA vor Speisung des Reservefonds | | 2 875 804 | | 2 586 753 |
| Ordentliche Einlage von 10% des Reinertrages inkl. VA VA 070 | | – 287 500 | | – 258 500 |
| Netto-Ertrag nach Berücksichtigung sämtlicher VA zugunsten der Staatskasse | | 2 588 304 | | 2 328 253 |

wirklichen, setzte der Grosse Rat den ordentlichen Jahreskredit für Wegneubauten und Wegunterhalt für das Jahrzehnt 1958/67 auf jährlich 1 Million Franken fest. Es hat dies den grossen Vorteil, Projekte auf längere Sicht aufstellen zu können und damit die Erschliessung sämtlicher Staatswaldungen planmässig zu gestalten. Dies ist um so dringlicher, als Holzkäufer zufolge Motorisierung der Transportmittel ihr Holz meist nur noch an Camionwegen übernehmen wollen.

Im Laufe des Berichtjahres (1957/58) wurden erstellt

| | Fr. |
|---|---|
| 17 320 Laufmeter Wege im Kostenbetrag von | 702 810.— |
| Die Kosten für Wegunterhalt betrugen . . | 180 798.— |
| Totalkosten somit | 883 608.— |

Bezüglich Verteilung dieser Beträge auf die einzelnen Forstkreise wird auf Tabelle Seite 313 verwiesen.

### 6. Reservefonds der Staatsforstverwaltung

| | | Fr. |
|---|---|---|
| Stand am 1. Januar 1958. . | | 1 787 652.90 |
| *Vermehrung:* | | |
| *a)* Pachtzinseinnahme Vanel, Fa. XII, RRB 4018/44 . . . . . | Fr. 5 300 — | |
| *b)* Ord. Einlage aus Reinertrag Staatsforstverwaltung 1957/58 . . . . | 258 500.— | |
| *c)* Zinsertrag 1958 aus Fondsanlage bei der Hypothekarkasse . . . . . | 56 981.30 | |
| Total . . . . . | 320 781.30 | |
| *Verminderung:* | | |
| *a)* Übernahme der über Rechnung 2310 zu Lasten des Fonds getätigten Ausgaben pro 1957/58 laut Budget und Rechnung: | | |
| Rubrik 705, Kosten der Neu- und Umbauten . . | 47 044.75 | |
| Rubrik 745 1, Anteil an den allgemeinen Kulturkosten . . . . . | 150 000.— | |
| Rubrik 745 2, Kosten der Weganlagen laut Budget und Rechnung . . . . . | 603 626.40 | |
| Rubrik 770, Anteil an den Anschaffungskosten für Maschinen und Werkzeuge . . . . . | 57 949.— | |
| Rubrik Diverses, Kosten der Revision des Staatswirtschaftsplanes, Anteil 1957/58 . . . . . | 18 212.65 | |
| Übertrag | 876 832.80 | 1 787 652.90 |
| Übertrag | 876 832.80 | 1 787 652.90 |
| *b)* Rubrik 2300 927, Beitrag an den Fonds zur Förderung der Wald- und Holzforschung . . . . . | 11 430.— | |
| *c)* Rubrik 2300 947, Staatsbeiträge an Unterförster-, Holzer- und Fortbildungskurse . . . . . | 19 682.60 | |
| *d)* Verzinsung der Bevorschussung des obigen Kontokorrentverkehrs . | 19 312.65 | |
| Verminderung total . . | – 927 258.05 | |
| Vermehrung total . . . | + 320 781.30 | |
| effektive Verminderung . | – 606 476.75 | – 606 476.75 |
| Stand am 31. Dezember 1958 | | 1 181 176.15 |

### 7. Saatgutzentrale der Staatsforstverwaltung

| Der Umsatz an altem Saatgut betrug: | kg |
|---|---|
| Samenvorrat Ende 1957 . . . . . | 135,350 |
| Samenverkauf Frühjahr 1958. . . . . | 91,950 |
| Vorrat an altem Saatgut Ende 1958. . . . | 43,400 |

Nach einem Unterbruch von 8 Jahren haben im Herbst 1958 alle Waldbäume überaus reichlich Samen erzeugt. Diese Gelegenheit wurde benützt, den beinahe völlig aufgezehrten Samenvorrat zu ergänzen. Die Ernte erfolgte an sorfältig ausgewählten und bezeichneten Bäumen im ganzen Kanton, und zwar am stehenden Baum.

| Es wurden geerntet | | kg |
|---|---|---|
| im Oberland: | Fichte . . . . . | 221,700 |
| | Lärche . . . . . | 3,800 |
| | Bergföhre (aufrechte) . . . | 0,380 |
| | Lärche (Lötschental) . . . | 134,700 |
| im Mittelland: | Fichte . . . . . | 340,200 |
| | Tanne . . . . . | 260,250 |
| | Waldföhre. . . . . | 1,550 |
| | Schwarzföhre . . . . . | 0,330 |
| | Lärche . . . . . | 34,700 |
| | Weymuthsföhre . . . . . | 7,380 |
| | Douglas. . . . . | 4,190 |
| im Jura: | Fichte . . . . . | 265,200 |
| | Waldföhre. . . . . | 3,900 |
| | Total Ernte 1958. . . . . | 1 278,280 |

Zwecks Erhaltung der Keimkraft für mehrere Jahre wird der Tannensamen in Tiefkühlanlagen aufbewahrt, während die Einlagerung des übrigen Saatgutes im Samenkeller der Forstdirektion erfolgte.

## I. Zentralverwaltung

### Zu 4 g. *Im Jahre 1958 genehmigte neue Projekte*

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindegebiet) | Name des Projektes A = Aufforstung W = Waldwegbau | Kostenvoranschlag | Beiträge des Bundes | Beiträge des Kantons | Beiträge Diverse | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| Meiringen | Einwohnergemeinde Brienz | Bauwald I W | 32 000.— | 10 240.— | 7 680.— | — | Nachprojekt |
| Meiringen | Bäuertgemeinde Hasliberg | Bidmi-Gummenalp W | 8 000.— | 2 560.— | 1 600.— | — | Projekterweiterung |
| Meiringen | Einwohnergemeinde Brienzwiler | Wilerhorn-Alpogli A | 790 000.— | 513 500.— | 197 500.— | — | Neu |
| Interlaken | Burgergemeinde Unterseen | Luegiwald W | 186 000.— | 59 520.— | 40 920.— | — | Neu |
| Interlaken | Bäuertgemeinde Schmocken | Habernlegi I W | 74 000.— | 23 680.— | 16 280.— | — | Neu |
| Interlaken | Bäuertgemeinde Schmocken | Vorder Harder A | 45 000.— | 15 750.— | 10 125.— | — | Neu |
| Frutigen | Schwellengemeinde Därligen | Holzetbach A | 40 000.— | 16 380.— | 8 000.— | — | Neu |
| Frutigen | Staat Bern | Leimbach A | 112 000.— | 51 410.— | — | 16 800.— | IV. Nachtrag |
| Frutigen | Berner-Alpenbahn-Gesellschaft BLS | Kistenlaui A | 115 000.— | 67 050.— | 28 750.— | — | V. Nachtrag |
| Frutigen | Niesenbahngesellschaft Mülenen | Schwandegg-Hegern A | 270 000.— | 157 090.— | 67 500.— | — | V. Nachtrag |
| Frutigen | Bäuert Kien-Aris | Türligraben-Burggraben W | 105 000.— | 33 600.— | 26 250.— | — | Neu |
| Zweisimmen | Einwohnergemeinde Lenk | Hängeli A | 99 000.— | 65 500.— | 22 275.— | — | Neu |
| Zweisimmen | Bäuertgemeinde Simmenegg Boltigen | Mattenbrücke-Fürsteini W | 53 000.— | 16 960.— | 13 250.— | — | Nachprojekt |
| Zweisimmen | Bäuert Betelried Zweisimmen | Schlatt W | 7 000.— | 2 240.— | 1 400.— | — | Erweiterungsprojekt |
| Zweisimmen | Bäuert Betelried Zweisimmen | Anschluss zum Schlatt W | 17 000.— | 4 080.— | 2 040.— | — | Neu |
| Spiez | Bäuert Spiezwiler | Rüschpoltern Betonstrasse W | 29 000.— | 6 670.— | 3 335.— | — | Neu |
| Spiez | Burgerbäuert Spiez | Eggweg W | 30 000.— | 6 000.— | 3 000.— | — | Neu |
| Spiez | Bäuert Pfaffenried | Fürsteini-Breiti W | 51 000.— | 16 320.— | 11 220.— | — | Neu |
| Spiez | Weggenossenschaft Mäniggrund-Mänigen-Gestelen-Seeberg in Diemtigen | Flühschwand-Mänigboden W | 131 000.— | 41 920.— | 28 820.— | — | Neu |
| Spiez | Burgergemeinde Blumenstein | Schwändli A | 180 000.— | 84 780.— | 54 000.— | — | Neu |
| Thun | Einwohnergemeinde Sigriswil | Aeschbach-Reust IV W | 148 000.— | 47 360.— | 37 000.— | — | Neu |
| Thun | Staat Bern | Schild-Stäldeli II W | 30 000.— | 6 900.— | — | — | Neu |
| Thun | Einwohnergemeinde Unterlangenegg | Unterhubel W | 40 000.— | 9 200.— | 4 600.— | — | Neu |
| Thun | Rechtsamegemeinde Buchholterberg | Vogelsang IV W | 39 000.— | 9 360.— | 4 680.— | — | Neu |
| Sumiswald | Weggenossenschaft Wittenbach | Wittenbach 2. Sektion W | 160 000.— | 48 000.— | 24 000.— | — | Neu |
| Riggisberg | Holzgemeinde Innere Ortschaften | Eichbühl III W | 24 000.— | 5 760.— | 2 880.— | — | Neu |
| | | Übertrag A | 1 651 000.— | 971 460.— | 388 150.— | 16 800.— | |
| | | Übertrag W | 1 164 000.— | 350 370.— | 228 955.— | — | |

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindegebiet) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Waldwegbau | | Kostenvoranschlag | Beiträge des Bundes | Beiträge des Kantons | Beiträge Diverse | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| | | Übertrag | A | 1 651 000.— | 971 460.— | 388 150.— | 16 800.— | |
| | | | W | 1 164 000.— | 350 370.— | 228 955.— | — | |
| Riggisberg | Holzgemeinde Untergurnigel | Hinter Gspiess III | W | 107 000.— | 31 030.— | 15 515.— | — | Neu |
| Riggisberg | Staat Bern | Rütiweg Längeney | W | 20 500.— | 4 510.— | — | — | Neu |
| Langenthal | Waldgenossenschaft Melchnau | Waldzusammenlegung Melchnau | Z | 135 000.— | 33 750.— | 40 500.— | — | Nachprojekt |
| Langenthal | Burgergemeinde Langenthal | Mittelhard | A | 83 500.— | 12 800.— | 6 400.— | — | Neu |
| Aarberg | Burgergemeinde Pieterlen | Einschlag | W | 100 000.— | 20 000.— | 15 000.— | — | Neu |
| Aarberg | Burgergemeinde Meinisberg | Jur | W | 45 000.— | 9 000.— | 6 750.— | — | Neu |
| Neuenstadt | Burgergemeinde Biel | Unterer Chesanweg | W | 100 000.— | 20 000.— | 10 000.— | — | Neu |
| Neuenstadt | Commune mixte de Diesse | Fornel II | W | 131 000.— | 35 370.— | 30 130.— | — | Neu |
| Neuenstadt | Communes de Diesse et de Lamboing | La Noire Combe II | W | 112 000.— | 30 240.— | 25 760.— | — | Neu |
| Neuenstadt | Communes de Diesse et de Lamboing | Les Pouillets I | W | 123 000.— | 33 210.— | 28 290.— | — | Neu |
| Courtelary | Commune bourgeoise de Plagne | Bas des Coperies | W | 50 000.— | 10 000.— | 5 000.— | — | Neu |
| Courtelary | Commune bourgeoise de Sonceboz | Sur le Hübeli | W | 15 000.— | 3 000.— | 1 500.— | — | Projet complémentaire |
| Courtelary | Commune bourgeoise de Vauffelin | Le Biau | W | 44 000.— | 8 800.— | 4 400.— | — | Nouveau |
| Tavannes | Municipalité de Tramelan | l'Envers II | W | 30 000.— | 6 000.— | 3 000.— | — | Nouveau |
| Tavannes | Etat de Berne | Envers de Béroie II 2e section | W | 21 000.— | 4 200.— | — | — | Nouveau |
| Münster | Commune bourgeoise de Sorvilier | Bas de la Montagne | W | 67 000.— | 13 400.— | 6 700.— | — | Nouveau |
| Münster | Bourgeoisie de Courrendlin | Montchemin II | W | 55 000.— | 11 000.— | 5 500.— | — | Nouveau |
| Münster | Etat de Berne | Envers de Plainfahyn | W | 70 000.— | 14 000.— | — | — | Nouveau |
| Münster | Commune bourgeoise de Châtillon | Vieux Ponts | W | 9 500.— | 1 900.— | 950.— | — | Projet complémentaire |
| Pruntrut | Commune mixte d'Alle | Combe St-Jean | W | 67 000.— | 13 400.— | 6 700.— | — | Nouveau |
| Pruntrut | Etat de Berne | Haute Côte III | W | 130 000.— | 26 000.— | — | — | Nouveau |
| Pruntrut | Commune mixte de Bressaucourt | Les Laves | W | 100 000.— | 20 000.— | 10 000.— | — | Nouveau |
| Pruntrut | Etat de Berne | Montbreux | W | 103 000.— | 20 600.— | — | — | Nouveau |
| Pruntrut | Commune mixte de St-Ursanne | Metschaimé | W | 58 000.— | 11 600.— | 5 800.— | — | Nouveau |
| Pruntrut | Commune mixte de Vendlincourt | Reconstitution de forêts | A | 36 000.— | 10 800.— | 7 200.— | — | Nouveau |
| | | 10 Aufforstungsprojekte | A | 1 770 500.— | 995 060.— | 401 750.— | 16 800.— | |
| | | 40 Wegprojekte | W | 2 722 000.— | 697 630.— | 409 950.— | — | |
| | | 1 Waldzusammenlegung | Z | 135 000.— | 33 750.— | 40 500.— | — | |
| | | | | 4 627 500.— | 1 726 440.— | 852 200.— | 16 800.— | |

## I. Zentralverwaltung

### Zu 4g. *Im Jahre 1958 ausgerichtete Beiträge an früher genehmigte Projekte*

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindebezirk) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Waldwegbau | | Kosten | Beiträge des Bundes | Beiträge des Kantons | Beiträge Diverse | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| Meiringen | Einwohnergemeinde Brienz | Bauwald I. Sektion | W | 31 678.10 | 10 137.— | 7 602.— | — | Schlussabrechnung |
| Meiringen | Bäuertgemeinde Hasliberg | Balisalp I | W | 39 269.10 | 12 160.— | 7 600.— | — | Einzige Abrechnung |
| Meiringen | Bäuertgemeinde Hasliberg | Bidmi-Gummenalp | W | 78 442.90 | 25 101.75 | 15 688.60 | — | Einzige Abrechnung |
| Meiringen | Staat Bern | Eistlenbach II | A | 48 164.75 | 29 814.85 | — | — | 11. Teilabrechnung |
| Meiringen | Staat Bern | Gummen-Eistlenbach | A | 14 180.60 | 6 460.80 | — | — | 4. Teilabrechnung |
| Meiringen | Staat Bern | Lammbach II | A | 46 596.05 | 21 281.40 | — | — | 19. Teilabrechnung |
| Meiringen | Einwohnergemeinde Brienz | Tanngrindel-Lawinenverbau | A | 503 302.20 | 325 612.15 | 125 825.60 | — | 2. bis 5. Teilabrechnung |
| Meiringen | Einwohnergemeinde Brienz | Tanngrindel-Aufforstung | A | 29 940.— | 15 111.65 | 8 982.— | — | 2. Teilabrechnung |
| Interlaken | Staat Bern | Brückwald I | W | 11 292.25 | 3 274.75 | — | — | Schlussabrechnung |
| Interlaken | Burgergemeinde Unterseen | Hinterharder | A | 26 648.70 | 10 720.50 | 6 662.15 | — | 10. Teilabrechnung |
| Interlaken | Bergschaft Winteregg und Pletschen | Lauiflächen | A | 6 841.20 | 2 052.35 | 1 368.25 | — | 2. Teilabrechnung |
| Interlaken | Staat Bern | Schmelziwald III | W | 53 719.15 | 15 578.55 | — | — | 1. Teilabrechnung |
| Interlaken | Staat Bern | Schmelziwald V | W | 20 331.85 | 5 896.20 | — | — | Einzige Abrechnung |
| Frutigen | Berner-Alpenbahn-Gesellschaft BLS | Felsenburg | A | 190 194.— | 57 058.20 | 38 038.80 | — | 1. Teilabrechnung |
| Frutigen | Berner-Alpenbahn-Gesellschaft BLS | Kistenlaui | A | 23 906.30 | 13 976.80 | 5 976.55 | — | 11. Teilabrechnung |
| Frutigen | Staat Bern | Leimbach | A | 35 661.50 | 16 105.35 | — | 5 349.20 | 28. Teilabrechnung |
| Frutigen | Einwohnergemeinde Adelboden | Syte | A | 70 693.70 | 45 598.— | 14 138.75 | — | 2. Teilabrechnung |
| Frutigen | Niesenbahn-Gesellschaft Mülenen | Schwandegg-Hegern | A | 55 455.50 | 32 248.10 | 13 363.85 | — | 10. Teilabrechnung |
| Zweisimmen | Bäuertgemeinde Simmenegg Boltigen | Mattenbrücke-Fürsteini | W | 34 655.80 | 11 089.85 | 8 663.95 | — | 3. Teilabrechnung |
| Zweisimmen | Bäuert Betelried | Schlatt | W | 43 671.95 | 13 975.— | 8 734.40 | — | Einzige Abrechnung |
| Zweisimmen | Turbach Moderation Gstaad | Taubengraben | A | 3 493.05 | 218.95 | 109.05 | — | 11. Teilabrechnung |
| Spiez | Burgerbäuert Hondrich | Mechtenriedli | W | 62 418.70 | 13 732.10 | 6 866.05 | — | Einzige Abrechnung |
| Spiez | Einwohnergemeinde Oberwil i. S. | Neuenberg-Sulzi | A | 9 595.15 | 6 206.05 | 2 398.80 | — | 9. Teilabrechnung |
| Spiez | Bäuertgemeinde Bunschen | Säge-Morgetental | W | 23 265.80 | 7 445.05 | 5 816.45 | — | 1. Teilabrechnung |
| Spiez | Burgergemeinde Blumenstein | Schwändli | A | 30 174.40 | 14 163.05 | 9 052.40 | — | 16. Teilabrechnung |
| Thun | Staat Bern | Honegg-Süd Schlittweg | W | 34 279.40 | 8 569.85 | — | — | 5. Teilabrechnung |
| | | Übertrag | A | 1094 847.10 | 596 628.20 | 225 916.20 | 5 349.20 | |
| | | Übertrag | W | 433 025.— | 126 960.10 | 60 971.45 | — | |

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindebezirk) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Waldwegbau | | Kosten | Beiträge des Bundes | Beiträge des Kantons | Beiträge Diverse | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| | | Übertrag | A | 1 094 847.10 | 596 628.20 | 225 916.20 | 5 349.20 | |
| | | | W | 433 025.— | 126 960.10 | 60 971.45 | — | |
| Thun | Burgergemeinde Hilterfingen | Moosfang-Horn Boltigen | W | 7 688.40 | 1 845.20 | 1 230.15 | — | Schlussabrechnung |
| Thun | Staat Bern | Stäldeli | W | 11 196.60 | 2 463.25 | — | — | Einzige Abrechnung |
| Thun | Rechtsamegemeinde Buchholterberg | Vogelsang II | W | 15 235.10 | 3 656.40 | 1 828.20 | — | 1. Teilabrechnung |
| Sumiswald | Weggenossenschaft Steinengraben Langenegg | Schüpbachwald | W | 19 974.10 | 5 792.50 | 2 896.25 | — | 1. Teilabrechnung |
| Riggisberg | Holzgemeinde Innere Ortschaften | Eichbühl I | W | 27 096.45 | 6 240.— | 3 120.— | — | Einzige Abrechnung |
| Riggisberg | Holzgemeinde Riggisberg | Holenweg II | W | 40 016.50 | 9 603.95 | 4 802.— | — | 1. Teilabrechnung |
| Riggisberg | Staat Bern | Verbindungsweg untere Längeney | W | 24 987.75 | 4 997.55 | — | — | Einzige Abrechnung |
| Riggisberg | Gürbeschwellengenossenschaft oberer Bezirk | Meierisligraben | A | 26 223.65 | 12 208.85 | 7 867.10 | — | 10. Teilabrechnung |
| Bern | Staat Bern | Grosstoppwald I | W | 51 035.20 | 12 248.45 | — | — | 1. Teilabrechnung |
| Bern | Staat Bern | Umwandlungsprojekt | A | 18 483.20 | 3 611.95 | — | — | 3. Teilabrechnung |
| Langenthal | Waldgenossenschaft Melchnau | Waldzusammenlegung Melchnau | Z | 180 194.60 | 45 048.65 | 54 058.40 | — | 3. Teilabrechnung |
| Neuenstadt | Syndicat intercommunal des chemins du Mont Sujet | Chemin de la Pierre | W | 19 577.95 | 5 286.05 | 4 502.80 | — | 2e décompte partiel |
| Neuenstadt | Commune bourgeoise de la Neuveville | Chemin des Roches II | W | 42 317.05 | 8 463.40 | 4 231.70 | — | Décompte unique |
| Neuenstadt | Commune mixte de Diesse | Fornel I | W | 95 738.10 | 25 849.25 | 22 019.75 | — | 1er décompte partiel |
| Neuenstadt | Communes de Diesse et de Lamboing | La Noire Combe I | W | 77 299.30 | 20 870.80 | 17 778.85 | — | 1er décompte partiel |
| Neuenstadt | Burgergemeinde Biel | Steinersberg | W | 44 716.65 | 8 943.35 | 4 471.65 | — | Einzige Abrechnung |
| Courtelary | Bourgeoisie de Sonceboz | Les Covets-Les Chenevières | A | 21 030.40 | 10 088.70 | 4 206.10 | — | 1er décompte partiel |
| Courtelary | Bourgeoisie de Cormoret | Les Covets | W | 18 831.80 | 3 766.35 | 1 883.25 | — | Décompte unique |
| Courtelary | Bourgeoisie de Plagne | Les Coperies II | W | 45 838.25 | 9 167.65 | 4 583.80 | — | Décompte unique |
| Courtelary | Municipalité de Sonvilier | Chemin du Droit de Sonvilier | W | 23 471.70 | 4 694.35 | 2 347.15 | — | Décompte unique |
| Courtelary | Bourgeoisie de Vauffelin | La Vallière | W | 17 466.85 | 3 493.35 | 1 746.70 | — | Décompte unique |
| Courtelary | Bourgeoisie d'Orvin | Malvaux | W | 26 943.05 | 5 388.60 | 2 694.30 | — | Décompte unique |
| | | Übertrag | A | 1 160 584.35 | 622 537.70 | 237 989.40 | 5 349.20 | |
| | | | W | 1 042 455.80 | 269 730.55 | 141 108.— | — | |
| | | | Z | 180 194.60 | 45 048.65 | 54 058.40 | — | |

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindebezirk) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Waldwegbau | | Kosten | Beiträge des Bundes | Beiträge des Kantons | Beiträge Diverse | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| | | Übertrag | A | 1 160 584.35 | 622 537.70 | 237 989.40 | 5 349.20 | |
| | | | W | 1 042 455.80 | 269 730.55 | 141 108.— | — | |
| | | | Z | 180 194.60 | 45 048.65 | 54 058.40 | — | |
| Courtelary | Bourgeoisie de Cortébert | Les Saugières | W | 52 345.65 | 10 469.15 | 5 234.55 | — | Décompte unique |
| Tavannes | Municipalité de Tramelan | Chemin de l'Envers I | W | 54 566.25 | 10 913.25 | 5 456.65 | — | 1er décompte partiel |
| Münster | Bourgeoisie de Sorvilier | Charrière de Montoz | W | 71 323.10 | 14 264.65 | 7 132.35 | — | 1er décompte partiel |
| Münster | Etat de Berne | Charrière de Montoz | W | 2 912.20 | 582.45 | — | — | 1er décompte partiel |
| Münster | Commune mixte d'Eschert | La Combatte III | W | 85 845.— | 17 000.— | 8 500.— | — | Décompte unique |
| Münster | Etat de Berne | Montoz VIII, 3e section | W | 31 047.90 | 6 209.60 | — | — | 1er décompte partiel |
| Münster | Commune mixte de Champoz | Les Rouges Terres | W | 18 428.50 | 3 625.25 | 1 812.65 | — | Décompte final |
| Münster | Bourgeoisie de Châtillon | Les Vieux Ponts | W | 73 039.90 | 14 600.— | 7 300.— | — | 1er décompte partiel |
| Delsberg | Etat de Berne | Haegline-Mégolis | W | 143 349.65 | 28 669.95 | — | — | 1er décompte partiel |
| Pruntrut | Commune mixte de Courchavon | Bois de Sapin | A | 14 559.70 | 4 367.90 | 2 911.95 | — | 1er décompte partiel |
| Pruntrut | Commune mixte de Courgenay | Bois de la Boucherie | A | 4 528.45 | 2 184.95 | 905.70 | — | Décompte unique |
| Pruntrut | Commune mixte de Bonfol | Es viès de Bâle, sur les Creux | A | 7 870.50 | 2 361.15 | 1 674.10 | — | 1er décompte partiel |
| Pruntrut | Etat de Berne | La Haute Côte II | W | 111 312.60 | 20 325.55 | — | — | 2e décompte partiel |
| Pruntrut | Commune mixte de Courtedoux | Le Gros Buisson | A | 6 126.20 | 1 837.85 | 1 225.25 | — | 1er décompte partiel |
| Pruntrut | Commune mixte de Miécourt | Reconstitution des forêts | A | 17 524.90 | 5 388.70 | 3 592.45 | — | 2e décompte partiel |
| Pruntrut | Commune mixte d'Alle | Le Noir Bois | A | 36 300.65 | 10 890.20 | 7 260.10 | — | 1er décompte partiel |
| Pruntrut | Commune mixte de Bonfol | Troncherez Contours de Pfettershouse | A | 19 392.70 | 5 817.60 | 3 878.55 | — | 4e décompte partiel |
| | | 25 Aufforstungsprojekte | A | 1 266 887.45 | 655 386.05 | 259 437.50 | 5 349.20 | |
| | | 39 Wegprojekte | W | 1 686 626.55 | 396 390.40 | 176 544.20 | — | |
| | | 1 Waldzusammenlegung | Z | 180 194.60 | 45 048.65 | 54 058.40 | — | |
| | | 65 Total | | 3 133 708.60 | 1 096 825.10 | 490 040.10 | 5 349.20 | |

## II. Staatswaldungen

### Zu 1 a. *Arealverhältnisse 1958*

| Forstkreis | Amtsbezirk | Objekt Name der Fläche | Verkäufer bzw. Käufer | Datum des Vertrages | Regierungsratsbeschluss | Kaufpreis | | Amtlicher Wert | Nach- und Abschatzungen an Gebäuden und Flächen | | Fläche | | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Nr. | Fr. | Cts | Fr. | + Fr. | — Fr. | ha | a | m² | |
| | | | *a) Ankäufe* (Zuwachs) | | | | | | | | | | | |
| II | Interlaken | Kleiner Rugen | A. Mösching, Matten bei Interlaken . . . . . | 18.10.57 | 6321/57 | 60 000 | — | 26 400 | — | — | — | 55 | 22 | |
| II | Interlaken | Kleiner Rugen | A. Mösching, Matten bei Interlaken . . . . . | 5. 9.58 | 5418/58 | 72 000 | — | 57 230 | — | — | 1 | 92 | 88 | |
| III | Interlaken | Buchholzkopf | Ringgenberg R., Einigen . | 2.11.57 | 1503/58 | 1 134 | — | 80 | — | — | — | 1 | 89 | |
| IV | Obersimmental | Wallbach | Katasterrevision. . . . . | — | — | — | — | — | 210 | — | — | 47 | — | |
| V | Signau | Honegg-Nord | Neue Waldhütte. . . . . | — | — | — | — | — | 800 | — | — | — | — | |
| VII | Schwarzenburg | Süfternen-Oberes Bergli | W. Mühlemann, Rüschegg-Graben. . . . . | 27. 5.58 | 4331/58 | 27 000 | — | 12 710 | — | — | 15 | 05 | 43 | |
| VIII | Bern | Frieswilgraben-Leubach | 8 verschiedene Private in der Gemeinde Wohlen . | 22. 1.58 | 1954/58 | — | — | 320 | — | — | — | 19 | 92 | Grenzänderung |
| VIII | Konolfingen | Toppwald | Neue Waldhütte. . . . . | — | — | — | — | — | 1 200 | — | — | — | — | |
| XI | Aarberg | Hard/Schüpfen | W. Burri, Riehen/Basel . . | 6. 2.58 | 1238/58 | 2 000 | — | 630 | — | — | — | 23 | 25 | |
| XII | Biel | Lengholz | Einwohnergemeinde Biel . | 17.10.57 | 381/58 | — | — | 1 210 | — | — | — | 40 | 95 | Tausch |
| XII | Biel | Lengholz | Einwohnergemeinde Brügg | 27. 5.57 | 4991/57 | — | — | 1 400 | — | — | — | 48 | 19 | |
| XII | Erlach | Kanalbezirk Vanel | Katasterrevision. . . . . | — | — | — | — | — | 1 690 | — | — | — | — | |
| XII | Erlach | Kanalbezirk Vanel | Katasterrevision. . . . . | — | — | — | — | — | 32 640 | — | — | — | — | |
| XII | Erlach | Kanalbezirk Vanel | Katasterrevision. . . . . | — | — | — | — | — | 1 540 | — | — | — | — | |
| XV | Münster | Nancoran bei Court | Erbschaft Rossé, Court . . | 5. 5.58 | 4589/58 | 3 252 | — | 1 560 | — | — | — | 65 | 04 | Neue Pflanzschule |
| XV | Münster | Ecorcheresses | Katasterrevision. . . . . | — | — | — | — | — | 130 | — | 1 | 27 | 22 | |
| | | | | | | 165 386 | — | 101 540 | 38 210 | — | 21 | 26 | 99 | |

| Forstkreis | Amtsbezirk | Objekt Name der Fläche | Verkäufer bzw. Käufer | Datum des Vertrages | Regierungsratsbeschluss | Kaufpreis | | Amtlicher Wert | Nach- und Abschatzungen an Gebäuden und Flächen | | Fläche | | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Nr. | Fr. | Cts. | Fr. | + Fr. | — Fr. | ha | a | m² | |
| | | | ***b) Verkäufe*** (Abgang) | | | | | | | | | | | |
| II | Interlaken | Grosser Rugen | E. Straubhaar, Matten bei Interlaken . . . . . | 2. 8.58 | 4327/58 | 168 | — | — | — | — | — | 1 | 18 | Aussichtsterrasse |
| V | Signau | Honegg-Nord | Stallabbruch . . . . . | — | — | — | — | — | — | 400 | — | — | — | |
| VIII | Konolfingen | Brandiswald | W. Hofer, Schafrain, Obergoldbach . . . . . | 23. 6.58 | 5341/58 | 255 | 20 | 80 | — | — | — | 3 | 19 | Wegfläche |
| VIII | Bern | Frieswilgraben | Schweizerische Eidgenossenschaft, EMD . . . . | 22. 1.58 | 2149/58 | 8 740 | 70 | 1 160 | — | — | — | 72 | 01 | |
| | | | | 22. 1.58 | 3299/58 | 30 000 | — | 3 430 | — | — | 2 | 14 | 60 | |
| IX | Fraubrunnen | Buchhof | Waldzusammenlegung, Grafenried . . . . . | — | 3630/53 | 12 251 | 65 | — | — | — | — | — | — | Entschädigung Holzminderwert |
| XI | Aarberg | Hattenberg | Flurgenossenschaft Golaten | 16. 8.58 | 4531/58 | — | — | 635 | — | — | — | 10 | 53 | Gratisabtretung |
| XII | Biel | Lengholz | Einwohnergemeinde Biel . | 17.10.57 | 381/58 | 9 164 | — | 1 720 | — | — | — | 46 | 92 | Tausch |
| XII | Biel | Lengholz | Einwohnergemeinde Brügg | 27. 5.57 | 4199/57 | 12 498 | 75 | 2 030 | — | — | — | 48 | 19 | |
| XII | Nidau | Lengholz | Schweizerische Eidgenossenschaft, EMD . . . . | 27. 5.57 | 4267/57 | 2 500 | — | 260 | — | — | — | 6 | 09 | |
| XII | Nidau | Lengholz | Katasterrevision. . . . . | — | — | — | — | — | — | 920 | — | — | — | |
| | | | | | | 75 578 | 30 | 9 315 | | 1 320 | 4 | 02 | 71 | |

## II. Staatswaldungen

### Zu 1b. *Flächeninhalt und Amtlicher Wert der Staatswaldungen 1958*

| Forstkreis | Bestand auf 31. Dezember 1957 | | | | Vermehrung | | | | Verminderung | | | | Nach- und Abschatzungen an Gebäuden und Parzellen | | Bestand auf 31. Dezember 1958 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Waldfläche | | | Amtlicher Wert | Waldfläche | | | Amtlicher Wert | Waldfläche | | | Amtlicher Wert | | | Waldfläche | | | Amtlicher Wert |
| | ha | a | m² | Fr. | ha | a | m² | Fr. | ha | a | m² | Fr. | + Fr. | — Fr. | ha | a | m² | Fr. |
| I. Meiringen . | 1 033 | 01 | 52 | 603 560 | | | | | | | | | | | 1 033 | 01 | 52 | 603 560 |
| II. Interlaken . | 724 | 55 | 78 | 983 880 | 2 | 48 | 10 | 83 630 | | 1 | 18 | — | | | 727 | 02 | 70 | 1 067 510 |
| III. Frutigen . . | 586 | 94 | 02 | 317 060 | | 1 | 89 | 80 | | | | | | | 586 | 95 | 91 | 317 140 |
| IV. Zweisimmen | 963 | 40 | — | 644 945 | | 47 | 00 | | | | | | 210 | | 963 | 87 | — | 645 155 |
| XIX. Spiez . . . | 363 | 12 | — | 345 330 | | | | | | | | | | | 363 | 12 | — | 345 330 |
| V. Thun . . . | 1 166 | 76 | 42 | 2 101 550 | | | | | | | | | 800 | 400 | 1 166 | 76 | 42 | 2 101 950 |
| VI. Sumiswald . | 784 | 25 | 79 | 2 160 110 | | | | | | | | | | | 784 | 25 | 79 | 2 160 110 |
| VII. Riggisberg . | 2 363 | 14 | 72 | 3 989 930 | 15 | 05 | 43 | 12 710 | | | | | | | 2 378 | 20 | 15 | 4 002 640 |
| VIII. Bern . . . | 1 137 | 69 | 06 | 4 064 880 | | 19 | 92 | 320 | 2 | 89 | 80 | 4 670 | 1 200 | | 1 134 | 99 | 18 | 4 061 720 |
| IX. Burgdorf . | 890 | 43 | 33 | 3 373 260 | | | | | | | | | | | 890 | 43 | 33 | 3 373 260 |
| X. Langenthal | 285 | 47 | 03 | 994 330 | | | | | | | | | | | 285 | 47 | 03 | 994 330 |
| XI. Aarberg . . | 745 | 12 | 45 | 2 782 280 | | 23 | 25 | 630 | | 10 | 53 | 635 | | | 745 | 25 | 17 | 2 782 275 |
| XII. Neuenstadt | 865 | 87 | 61 | 2 731 680 | | 89 | 14 | 2 610 | 1 | 01 | 20 | 4 010 | 35 870 | 920 | 865 | 75 | 55 | 2 765 230 |
| XIII. Courtelary . | 136 | 03 | 98 | 300 590 | | | | | | | | | | | 136 | 03 | 98 | 300 590 |
| XIV. Tavannes . | 457 | 54 | 33 | 1 037 530 | | | | | | | | | | | 457 | 54 | 33 | 1 037 530 |
| XV. Münster . . | 1 154 | 47 | 35 | 2 284 350 | 1 | 92 | 26 | 1 560 | | | | | 130 | | 1 156 | 39 | 61 | 2 286 040 |
| XVI. Delsberg . | 1 190 | 51 | 10 | 2 798 090 | | | | | | | | | | | 1 190 | 51 | 10 | 2 798 090 |
| XVII. Laufen . . | 597 | 14 | 20 | 1 323 190 | | | | | | | | | | | 597 | 14 | 20 | 1 323 190 |
| XVIII. Pruntrut . | 929 | 66 | 98 | 2 692 150 | | | | | | | | | | | 929 | 66 | 98 | 2 692 150 |
| *Total* | 16 375 | 17 | 67 | 35 528 695 | 21 | 26 | 99 | 101 540 | 4 | 02 | 71 | 9 315 | 38 210 | 1 320 | 16 392 | 41 | 95 | 35 657 810 |

Amtlicher Wert am 31. Dezember 1958 . . . . . Fr. 35 657 810. —
» » » 31. » 1957 . . . . . „ 35 528 695. —
Vermehrung Fr. 129 115. —

## II. Staatswaldungen

### Zu 1 c. *Dienstbarkeiten, errichtet im Jahr 1958*

| Forstkreis | Amtsbezirk | Name des Waldes | Nutzniesser | Vertragsdatum | RRB | Entschädigung an Domänen | Entschädigung an Forsten | Art des Rechtes und Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | Fr. | Fr. | |
| | | *Verkauf von Rechten* | | | | | | |
| II | Interlaken | Grosser Rugen | Schweizerische Eidgenossenschaft, EMD | 17. 1.58 | 821/58 | 45.—<br>53.80 | —<br>— | Bau- und Durchleitungsrecht |
| II | Interlaken | Kleiner Rugen | Staat Bern | 2. 7.58 | 4327/58 | gratis | — | Unentgeltliches Holztransportrecht |
| III | Frutigen | Bannwald | Berg- und Sportbahn Adelboden AG | 29.11.57 | 879/58 | 535.— | — | Kabeldurchleitungsrecht |
| V | Thun | Kandergrund | Schweizerische Eidgenossenschaft, EMD | 11. 5.56 | 7196/56 | 560.— | — | Überschiessrecht |
| VIII | Bern | Frieswilgraben | Schweizerische Eidgenossenschaft, EMD | 22. 1.58<br>22. 1.58 | 1955/58<br>1957/58 | 42.—<br>125.— | —<br>— | Kabeldurchleitungsrecht<br>Baurecht |
| VIII | Konolfingen | Biglenwald | Einwohnergemeinde Arni | 29. 8.58 | 6539/58 | 1000.— | — | Kiesausbeutungsrecht |
| VIII | Konolfingen | Biglenwald | Einwohnergemeinde Landiswil | 29. 8.58 | 6540/58 | 2283.— | — | Kiesausbeutungsrecht |
| IX | Fraubrunnen | Buchhof | Telephondirektion Bern | 12.58 | — | 275.80 | — | Kabeldurchleitungsrecht |
| IX | Fraubrunnen | Bärenried | Pumpwerkgemeinschaft Bärenried in Münchenbuchsee | 20.12.57 | 7700/58 | 180.— | — | Baurecht |
| XI | Laupen | Neuenegg-Au | Telephondirektion Bern | 12. 9.57 | — | 161.— | — | Kabeldurchleitungsrecht |
| | | *Ankauf von Rechten* | | | | | | |
| III | Frutigen | Senggiwald | Staat Bern | 3.11.57 und 20.12.57 | 1880/58 | 111.— | — | Ankauf $^1/_{24}$ Quellrecht von P. Allenbach-Schmid, Adelboden |

**II. Staats-**

**Zu 2 u. 3.** *Holzernte*

| Forstkreis | Abgabesatz | Verkauft pro 1957/58 | | | | | | Brutto-Erlös der verkauften Holzmenge 1957/58 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Nutz- und Papier-holz | % | Brenn-holz | % | Total | % | Nutz- und Papierholz | | Brennholz | | Total | |
| | m³ | m³ | | m³ | | m³ | | Fr. | Fr. per m³ | Fr. | Fr. per m³ | Fr. | Fr. per m³ |
| Meiringen | 1 150 | 909 | 74 | 322 | 26 | 1 231 | 100 | 78 280.80 | 86.12 | 13 553.80 | 42.09 | 91 834.60 | 74.60 |
| Interlaken | 2 300 | 1 332 | 66 | 697 | 34 | 2 029 | 100 | 126 671.20 | 95.09 | 40 873.30 | 58.65 | 167 544.50 | 82.57 |
| Frutigen | 930 | 367 | 51 | 352 | 49 | 719 | 100 | 36 389.25 | 99.15 | 16 679.80 | 47.38 | 53 069.05 | 73.81 |
| Zweisimmen | 1 200 | 1 177 | 85 | 209 | 15 | 1 386 | 100 | 101 177.80 | 85.96 | 8 276.05 | 39.59 | 109 453.85 | 78.97 |
| Spiez | 830 | 419 | 54 | 348 | 46 | 767 | 100 | 37 332.85 | 89.31 | 17 284.40 | 49.65 | 54 617.25 | 71.20 |
| Thun | 4 000 | 3 397 | 83 | 700 | 17 | 4 097 | 100 | 312 791.95 | 92.08 | 38 612.95 | 55.17 | 351 404.90 | 85.77 |
| Sumiswald | 3 900 | 2 928 | 74 | 1 006 | 26 | 3 934 | 100 | 294 332.30 | 100.52 | 53 909.90 | 53.59 | 348 242.20 | 53.59 |
| Riggisberg | 7 500 | 5 922 | 77 | 1 800 | 23 | 7 722 | 100 | 544 811.50 | 92.— | 91 578.25 | 50.88 | 636 389.75 | 82.41 |
| Bern | 7 000 | 4 143 | 61 | 2 647 | 39 | 6 790 | 100 | 442 490.55 | 106.78 | 111 963.50 | 42.30 | 554 454.05 | 81.65 |
| Burgdorf | 6 300 | 3 732 | 62 | 2 299 | 38 | 6 031 | 100 | 382 089.25 | 102.38 | 117 663.40 | 51.18 | 499 752.65 | 82.86 |
| Langenthal | 1 340 | 878 | 73 | 323 | 27 | 1 201 | 100 | 91 269.55 | 103.94 | 20 474.45 | 63.38 | 111 744.— | 93.04 |
| Aarberg | 4 200 | 2 793 | 65 | 1 429 | 35 | 4 222 | 100 | 292 501.35 | 104.72 | 91 268.45 | 63.87 | 383 769.80 | 90.89 |
| Neuenstadt | 4 200 | 3 167 | 64 | 1 778 | 36 | 4 945 | 100 | 313 488.90 | 98.98 | 76 082.20 | 42.79 | 389 571.10 | 78.76 |
| Courtelary | 350 | 362 | 74 | 126 | 26 | 488 | 100 | 29 964.45 | 82.77 | 6 304.50 | 50.03 | 36 268.95 | 74.32 |
| Tavannes | 1 800 | 1 228 | 72 | 468 | 28 | 1 696 | 100 | 118 298.45 | 96.33 | 21 936.20 | 46.87 | 140 234.65 | 82.68 |
| Münster | 3 500 | 2 786 | 69 | 1 232 | 31 | 4 018 | 100 | 235 789.45 | 84.63 | 51 013.50 | 41.40 | 286 802.95 | 71.37 |
| Delsberg | 3 500 | 2 386 | 68 | 1 136 | 32 | 3 522 | 100 | 231 887.70 | 97.20 | 40 758.10 | 35.87 | 272 645.80 | 77.41 |
| Laufen | 1 800 | 686 | 52 | 636 | 48 | 1 322 | 100 | 66 792.50 | 97.35 | 23 313.50 | 36.65 | 90 106.— | 68.16 |
| Pruntrut | 4 400 | 3 100 | 72 | 1 206 | 28 | 4 306 | 100 | 308 693.85 | 99.57 | 52 068.75 | 43.18 | 360 762.60 | 83.78 |
| Total 1957/58 | 60 200 | 41 712 | 69 | 18 714 | 31 | 60 426 | 100 | 4 045 053.65 | 96.97 | 893 615.— | 47.75 | 4 938 668.65 | 81.73 |
| Total 1956/57 | 56 600 | 37 796 | 68 | 17 744 | 32 | 55 540 | 100 | 3 961 966.75 | 104.82 | 956 281.— | 53.89 | 4 918 247.75 | 88.55 |

## Waldungen

*pro 1957/58*

| Genutzt pro 1957/58 | | | | | | Rüstlöhne und Transportkosten der effektiven Nutzung | | | | | | Netto-Erlös | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nutz- und Papier-holz | % | Brenn-holz | % | Total | % | Nutz- und Papierholz | | Brennholz | | Total | | Nutz- und Papierholz | | Brennholz | | Total | |
| m³ | | m³ | | m³ | | Fr. | Fr. per m³ | Fr. | Fr. per m³ | Fr. | Fr. per m³ | Fr. | Fr. per m³ | Fr. | Fr. per m³ | Fr. | Fr. per m³ |
| 911 | 71 | 365 | 29 | 1 276 | 100 | 31 546.60 | 34.62 | 12 463.40 | 34.15 | 44 010.— | 34.49 | 46 734.20 | 51.50 | 1 090.40 | 7.94 | 47 824.60 | 40.11 |
| 1 332 | 66 | 697 | 34 | 2 029 | 100 | 36 921.30 | 27.71 | 28 609.95 | 41.05 | 65 531.25 | 32.30 | 89 749.90 | 67.34 | 12 263.35 | 17.60 | 102 013.25 | 50.27 |
| 367 | 51 | 352 | 49 | 719 | 100 | 15 030.05 | 40.95 | 13 638.50 | 38.74 | 28 668.55 | 39.87 | 21 359.20 | 58.20 | 3 041.30 | 8.64 | 24 400.50 | 33.94 |
| 1 144 | 86 | 189 | 14 | 1 333 | 100 | 36 261.97 | 31.69 | 7 171.73 | 37.94 | 43 433.70 | 32.58 | 64 915.83 | 54.27 | 1 104.32 | 5.84 | 66 020.15 | 46.39 |
| 419 | 54 | 348 | 46 | 767 | 100 | 10 028.65 | 24.— | 11 426.45 | 32.83 | 21 455.10 | 27.97 | 27 304.20 | 65.31 | 5 857.95 | 16.82 | 33 162.15 | 43.23 |
| 3 397 | 83 | 700 | 17 | 4 097 | 100 | 51 020.20 | 15.02 | 13 376.45 | 19.11 | 64 396.65 | 15.71 | 261 771.75 | 77.06 | 25 236.50 | 36.06 | 287 008.25 | 70.06 |
| 2 979 | 74 | 1 076 | 26 | 4 055 | 100 | 59 869.25 | 20.10 | 26 618.40 | 24.74 | 86 487.65 | 21.32 | 234 463.05 | 80.42 | 27 291.50 | 28.85 | 261 754.55 | 67.30 |
| 5 922 | 77 | 1 801 | 23 | 7 723 | 100 | 191 023.15 | 32.23 | 58 221.75 | 32.33 | 249 244.90 | 32.27 | 353 788.35 | 59.77 | 33 356.50 | 18.55 | 387 144.85 | 50.14 |
| 4 143 | 61 | 2 647 | 39 | 6 790 | 100 | 63 432.90 | 15.31 | 47 054.50 | 17.78 | 110 487.40 | 16.27 | 379 057.65 | 91.47 | 64 909.— | 24.52 | 443 966.65 | 65.38 |
| 3 732 | 60 | 2 512 | 40 | 6 244 | 100 | 61 811.45 | 16.56 | 49 653.85 | 19.77 | 111 465.30 | 17.85 | 320 277.80 | 85.82 | 68 009.55 | 31.41 | 388 287.35 | 65.01 |
| 881 | 73 | 323 | 27 | 1 204 | 100 | 17 818.10 | 20.23 | 9 234.05 | 28.58 | 27 052.15 | 22.46 | 73 451.45 | 83.71 | 11 240.40 | 34.80 | 84 691.85 | 70.58 |
| 2 793 | 65 | 1 526 | 35 | 4 319 | 100 | 46 143.10 | 16.52 | 42 920.15 | 28.12 | 89 063.25 | 20.62 | 246 358.25 | 88.20 | 48 348.30 | 35.75 | 294 706.55 | 70.27 |
| 3 167 | 63 | 1 823 | 37 | 4 990 | 100 | 71 300.60 | 22.51 | 46 956.— | 25.75 | 118 256.60 | 23.69 | 242 188.30 | 76.47 | 29 126.20 | 17.04 | 271 314.50 | 55.07 |
| 362 | 74 | 126 | 26 | 488 | 100 | 5 834.55 | 16.11 | 2 913.95 | 23.12 | 8 748.50 | 17.92 | 24 129.90 | 66.65 | 3 390.55 | 26.90 | 27 520.45 | 56.40 |
| 1 228 | 72 | 473 | 28 | 1 701 | 100 | 18 891.60 | 15.38 | 10 311.30 | 21.80 | 29 202.90 | 17.17 | 99 406.85 | 80.95 | 11 624.90 | 25.07 | 111 031.75 | 65.51 |
| 2 732 | 71 | 1 118 | 29 | 3 850 | 100 | 74 906.90 | 27.41 | 32 149.15 | 28.75 | 107 056.05 | 27.80 | 160 882.55 | 57.22 | 18 864.35 | 12.65 | 179 746.90 | 43.57 |
| 2 396 | 68 | 1 144 | 32 | 3 540 | 100 | 39 155.90 | 16.34 | 25 830.95 | 22.58 | 64 986.85 | 18.35 | 192 731.80 | 80.86 | 14 927.15 | 13.29 | 207 658.95 | 59.06 |
| 717 | 48 | 767 | 52 | 1 484 | 100 | 12 553.60 | 17.50 | 14 488.35 | 18.89 | 27 041.95 | 18.22 | 54 238.90 | 79.85 | 8 825.15 | 17.76 | 63 064.05 | 49.94 |
| 3 128 | 72 | 1 206 | 28 | 4 334 | 100 | 42 841.10 | 13.69 | 23 129.— | 19.18 | 65 970.10 | 15.22 | 265 852.75 | 85.88 | 28 939.75 | 24.— | 294 792.50 | 68.56 |
| 41 750 | 69 | 19 193 | 31 | 60 943 | 100 | 886 390.97 | 21.23 | 476 167.88 | 24.81 | 1362 558.85 | 22.35 | 3 158 662.68 | 75.74 | 417 447.12 | 22.94 | 3 576 109.80 | 59.38 |
| 37 838 | 68 | 17 697 | 32 | 55 535 | 100 | 659 495.50 | 17.42 | 434 166.80 | 24.53 | 1093 662.30 | 19.69 | 3 302 471.25 | 87.40 | 522 114.20 | 29.36 | 3 824 585.45 | 68.86 |

## II. Staatswaldungen

**Zu 3.** *Erlös und Rüstkosten per Festmeter nach Nutz- und Brennholz pro 1957/58*

| Jahr | Brutto-Erlös | | | Rüst- und Transportkosten | | | Netto-Erlös | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Nutzholz | Brennholz | Durchschnitt | Nutzholz | Brennholz | Durchschnitt | Nutzholz | Brennholz | Durchschnitt |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| 1949 | 55.20 | 42.20 | 50.73 | 13.49 | 18.87 | 15.32 | 41.71 | 23.33 | 35.41 |
| 1950 | 51.96 | 38.38 | 47.15 | 12.42 | 19.32 | 14.97 | 39.54 | 19.06 | 32.18 |
| 1951 | 60.40 | 44.67 | 55.73 | 11.82 | 18.20 | 13.67 | 48.58 | 26.47 | 42.06 |
| 1952 | 77.16 | 54.78 | 70.30 | 14.16 | 20.32 | 16.03 | 63.— | 34.46 | 54.27 |
| 1953 | 80.16 | 53.61 | 71.95 | 14.68 | 21.10 | 16.66 | 65.48 | 32.50 | 55.29 |
| 1954 | 83.46 | 51.73 | 73.86 | 15.17 | 22.45 | 17.39 | 68.29 | 29.28 | 56.47 |
| 1955 | 96.65 | 50.68 | 83.18 | 14.70 | 21.42 | 16.67 | 81.95 | 29.26 | 66.51 |
| 1956 | 104.31 | 52.16 | 89.30 | 15.50 | 23.06 | 17.68 | 88.81 | 29.10 | 71.62 |
| 1957 | 104.82 | 53.89 | 88.55 | 17.42 | 24.53 | 19.69 | 87.40 | 29.36 | 68.86 |
| *1958* | *96.97* | *47.75* | *81.73* | *21.23* | *24.81* | *22.35* | *75.74* | *22.94* | *59.38* |

**II. Staats-**

**Zu 4/5.** ***Kulturbetrieb und***

| Forstkreis | Saat- und Pflanzschulen | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl | Fläche | Verwendeter Samen | Verschulte Pflanzen | Kosten | | Pflanzenabgabe | | | | | Rohertrag | | Reinertrag | |
| | | | | | | | Verkauf | | | Eigenbedarf | | | | | |
| | | | | | | | Stückzahl | Erlös | | Samen- und Pflanzenwert | | | | | |
| | | a | kg | Stück | Fr. | Cts. | | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. |
| I. Meiringen . | 5 | 43 | 14,0 | 62 000 | 12 901 | 80 | 124 970 | 14 013 | 90 | 284 | 30 | 14 298 | 20 | 1 396 | 40 |
| II. Interlaken . | 4 | 235 | 12,2 | 87 000 | 12 446 | 05 | 86 995 | 13 436 | 80 | 967 | 80 | 14 404 | 60 | 1 958 | 55 |
| III. Frutigen. . | 3 | 73 | 10,6 | 25 000 | 7 924 | — | 61 975 | 8 713 | 15 | 150 | 50 | 8 863 | 65 | 939 | 65 |
| IV. Zweisimmen | 2 | 137 | 2,75 | 43 000 | 15 218 | 55 | 88 877 | 12 222 | 15 | 66 | — | 12 288 | 15 | - 2 930 | 40 |
| XIX. Spiez . . . | 2 | 60 | — | 22 000 | 5 752 | 15 | 39 500 | 6 698 | 80 | — | — | 6 698 | 80 | 946 | 65 |
| V. Thun . . . | 3 | 102 | 44,7 | 30 300 | 6 530 | 05 | 29 725 | 5 691 | 75 | 2 596 | — | 8 287 | 75 | 1 757 | 70 |
| VI. Sumiswald . | 2 | 150 | 2,0 | 84 400 | 9 691 | 55 | 46 900 | 7 281 | — | 3 755 | — | 11 036 | — | 1 344 | 45 |
| VII. Riggisberg . | 5 | 234 | — | 200 700 | 35 643 | — | 111 450 | 20 181 | 35 | 22 275 | 50 | 42 456 | 85 | 6 813 | 85 |
| VIII. Bern . . . | 4 | 185 | 5,7 | 128 400 | 18 100 | 15 | 141 900 | 22 499 | — | 3 132 | 65 | 25 631 | 65 | 7 531 | 50 |
| IX. Burgdorf . | 5 | 127 | — | 140 000 | 25 546 | 50 | 116 084 | 18 441 | 75 | 2 034 | — | 20 475 | 75 | - 5 070 | 75 |
| X. Langenthal | 1 | 76 | 1,0 | 28 250 | 10 356 | 65 | 75 780 | 9 022 | 80 | 418 | 50 | 9 441 | 30 | - 915 | 35 |
| XI. Aarberg . . | 8 | 217 | — | 275 600 | 54 992 | 85 | 163 139 | 28 897 | 10 | 10 072 | — | 38 969 | 10 | -16 023 | 75 |
| XII. Neuenstadt. | 1 | 609 | 904,77 | 491 910 | 43 900 | 70 | 950 940 | 58 167 | 95 | 3 331 | 45 | 61 499 | 40 | 17 598 | 70 |
| XIII. Courtelary . | 1 | 43 | 42,5 | 80 000 | 4 081 | 20 | 76 783 | 7 994 | 80 | — | — | 7 994 | 80 | 3 913 | 60 |
| XIV. Tavannes . | 3 | 68 | 9,8 | 83 500 | 6 185 | 15 | 75 850 | 11 278 | 50 | 170 | — | 11 448 | 50 | 5 263 | 35 |
| XV. Münster . . | 1 | 12 | — | 30 000 | 1 182 | 20 | — | 1 893 | 55 | — | — | 1 893 | 55 | 711 | 35 |
| XVI. Delsberg . | 1 | 60 | 2,0 | 7 200 | 2 164 | 15 | 3 051 | 526 | — | — | — | 526 | — | - 1 638 | 15 |
| XVII. Laufen . . | 1 | 25 | — | 16 000 | 2 058 | 90 | 100 | 17 | — | 499 | 60 | 516 | 60 | - 1 542 | 30 |
| XVIII. Pruntrut . | 1 | 38 | 80,2 | — | 2 683 | — | 14 000 | 1 287 | — | 1 404 | — | 2 691 | — | 8 | — |
| *Total* | 53 | 2 494 | 1132,22 | 1 835 260 | 277 358 | 60 | 2 208 019 | 248 264 | 35 | 51 157 | 30 | 299 421 | 65 | 22 063 | 05 |

**waldungen**

*Wegbauten pro 1957/1958*

| Kulturen, Nachbesserungen, Säuberungen | | | | | | | | Verbauung von Bachläufen | | Wegbauten | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Verwendetes Material | | Anschlagpreis der Pflanzen und Samen | | Pflanz-, Säuberungs- und Kulturkosten | | Total Kulturkosten | | | | Neuanlagen | | | Unterhalt | | Totalkosten | |
| Samen | Pflanzen | | | | | | | | | Länge | Kosten | | | | | |
| kg | Stück | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | m | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. |
| — | 2 930 | 284 | 30 | 1 411 | 20 | 1 695 | 50 | 418 | 40 | 330 | 17 610 | 35 | 1 563 | 10 | 19 173 | 45 |
| — | 7 185 | 967 | 80 | 1 640 | 70 | 2 608 | 50 | 487 | 50 | 1 430 | 67 959 | 80 | 6 512 | 30 | 74 472 | 10 |
| — | 950 | 150 | 50 | 575 | 20 | 725 | 70 | — | — | — | — | — | 1 778 | 55 | 1 778 | — |
| — | 400 | 66 | — | 3 380 | 55 | 3 446 | 55 | 144 | 95 | 170 | 4 710 | 45 | 3 167 | 35 | 7 877 | 80 |
| — | — | — | — | 2 239 | 15 | 2 239 | 15 | — | — | 800 | 30 644 | 40 | 243 | 25 | 30 887 | 60 |
| 6 | 18 420 | 2 596 | — | 3 813 | 90 | 6 409 | 90 | 381 | 70 | 1 119 | 39 117 | 05 | 12 110 | 90 | 51 227 | 95 |
| — | 69 700 | 6 060 | — | 7 629 | 35 | 13 689 | 35 | 8 931 | 55 | 280 | 37 140 | 65 | 12 681 | 25 | 49 891 | 90 |
| — | 174 900 | 22 275 | 50 | 36 257 | 55 | 58 533 | 05 | 7 681 | 85 | 2 200 | 52 503 | 90 | 23 850 | 35 | 76 354 | 25 |
| — | 28 780 | 3 358 | 85 | 19 889 | 90 | 23 248 | 75 | 978 | 85 | 1 450 | 107 108 | 85 | 17 692 | 30 | 124 801 | 15 |
| — | 16 000 | 2 274 | — | 22 272 | 35 | 24 546 | 35 | 2 001 | 20 | 2 390 | 111 658 | 90 | 15 321 | 55 | 126 980 | 45 |
| — | 7 850 | 908 | 50 | 9 478 | 40 | 10 386 | 90 | 1267 | 90 | 66 | 6 422 | — | 4 909 | 55 | 11 331 | 55 |
| — | 113 594 | 10 072 | — | 23 236 | 45 | 33 308 | 45 | 838 | 10 | 2 592 | 56 838 | 95 | 7 385 | 35 | 64 224 | 30 |
| — | 192 265 | 7 147 | 95 | 52 324 | 65 | 59 472 | 60 | 3 396 | 50 | 2 410 | 40 603 | 20 | 19 183 | 15 | 59 786 | 35 |
| — | 2 000 | 257 | 60 | 2 240 | — | 2 497 | 60 | — | — | — | 13 902 | 15 | 2 065 | — | 15 967 | 15 |
| — | 900 | 145 | — | 12 362 | 15 | 12 507 | 15 | — | — | 900 | 34 528 | 80 | 5 612 | 40 | 40 141 | 20 |
| — | 6 000 | 204 | 50 | 13 006 | 40 | 13 210 | 90 | 1 716 | 35 | 1 213 | 62 118 | 85 | 14 297 | 60 | 76 416 | 45 |
| — | — | — | — | 6 448 | 25 | 6 448 | 25 | — | — | — | 13 989 | 85 | 9 327 | 80 | 23 317 | 65 |
| — | 3 070 | 619 | 30 | 2 925 | 75 | 3 545 | 05 | — | — | — | — | — | 4 691 | — | 4 691 | — |
| — | 11 700 | 1 404 | — | 1 621 | 20 | 3 025 | 20 | — | — | — | 5 952 | — | 18 405 | 30 | 24 357 | 30 |
| 6 | 946 714 | 58 791 | 80 | 222 753 | 10 | 281 544 | 90 | 28 244 | 85 | 17320 | 702 810 | 15 | 180 798 | 05 | 883 608 | 20 |

## IV. Hauungs- und Kulturnachweis pro 1957/58 für die technisch

| Forstverwaltung | Produktive Waldfläche | | Abgabesatz | | | Nutzung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Haupt- Nutzung | Zwischen- Nutzung | Total | Haupt- oder Nachhaltigkeitsnutzung |
| | ha | a | m³ | m³ | m³ | m³ |
| **Oberland** | | | | | | |
| Burgergemeinde Thun | 431 | 25 | 2 200 | 300 | 2 500 | 1 898 |
| » Strättligen | 128 | 32 | 600 | 150 | 750 | 579 |
| » Heimberg | 86 | 15 | 200 | 30 | 230 | 192 |
| Rechtsamegemeinde Buchholterberg | 317 | 23 | 2 100 | — | 2 100 | 2 317 |
| Einwohnergemeinde Sigriswil | 1 198 | 72 | 5 100 | 230 | 5 330 | 5 203 |
| **Mittelland** | | | | | | |
| Burgergemeinde Bern | 3 328 | 73 | 16 620 | 1 400 | 18 020 | 17 234 |
| Burgerspital Bern | 171 | 12 | 950 | — | 950 | 898 |
| Burgergemeinde Burgdorf | 779 | 51 | 4 200 | 500 | 4 700 | 3 393 |
| Forstverwaltung *Langenthal:* | | | | | | |
| Einwohnergemeinde Langenthal | 34 | 89 | 260 | 60 | 320 | 291 |
| Burgergemeinde Aarwangen | 296 | 37 | 1 800 | 250 | 2 050 | 1 795 |
| » Langenthal | 346 | 67 | 2 800 | 500 | 3 300 | 2 870 |
| » Lotzwil | 232 | 96 | 1 700 | 400 | 2 100 | 1 884 |
| » Melchnau | 202 | 75 | 1 500 | 250 | 1 750 | 1 431 |
| » Roggwil | 533 | 76 | 4 500 | 700 | 5 200 | 4 831 |
| » Wynau | 175 | 90 | 1 200 | 250 | 1 450 | 948 |
| » Herzogenbuchsee | 137 | 80 | 900 | 150 | 1 050 | 870 |
| » Thunstetten | 180 | 90 | 1 200 | 300 | 1 500 | 1 685 |
| Forstverwaltung *Bipperamt:* | | | | | | |
| Burgergemeinde Attiswil | 189 | 43 | 770 | 80 | 850 | 799 |
| Holzgemeinde Farnern | 75 | 53 | 330 | 50 | 380 | 509 |
| Burgergemeinde Inkwil | 59 | 64 | 350 | 50 | 400 | 336 |
| » Niederbipp | 509 | 34 | 2 300 | 300 | 2 600 | 2 389 |
| » Oberbipp | 209 | 41 | 1 030 | 170 | 1 200 | 1 333 |
| Holzgemeinde Walden | 35 | 10 | 80 | 10 | 90 | 88 |
| Waldgemeinde Wangen a. A. | 110 | 12 | 660 | 80 | 740 | 670 |
| Burgergemeinde Wiedlisbach | 200 | 10 | 1 050 | 200 | 1 250 | 1 112 |
| » Wolfisberg | 92 | 56 | 300 | 40 | 340 | 355 |
| » Rumisberg | 166 | 04 | 600 | 100 | 700 | 590 |
| Burgergemeinde Aarberg | 106 | — | 900 | — | 900 | 894 |
| Forstverwaltung *Büren a. A.:* | | | | | | |
| Burgergemeinde Büren a. A. | 460 | 88 | 3 000 | 400 | 3 400 | 3 218 |
| » Arch | 162 | 63 | 1 100 | 100 | 1 200 | 1 001 |
| » Leuzigen | 408 | — | 3 000 | 300 | 3 300 | 3 009 |
| » Meinisberg-Reiben | 203 | 86 | 800 | 100 | 900 | 951 |
| Burgergemeinde Biel | 1 383 | 66 | 4 650 | 1 030 | 5 680 | 4 616 |
| Burgergemeinde Bözingen | 397 | 03 | 700 | 150 | 850 | 624 |
| Forstverwaltung *Seeland:* | | | | | | |
| Burgergemeinde Twann | 385 | — | 1 800 | 300 | 2 100 | 1 009 |
| » Tüscherz | 119 | — | 500 | 50 | 550 | 620 |
| » Leubringen | 167 | — | 600 | 100 | 700 | 656 |
| » Nidau | 198 | — | 800 | 180 | 980 | 824 |
| » Brügg | 97 | — | 600 | 50 | 650 | 1 184 |
| » Orpund | 75 | — | 450 | 30 | 480 | 397 |
| » Safnern | 131 | — | 800 | 100 | 900 | 931 |
| » Mett | 28 | — | 160 | 20 | 180 | 250 |
| » Port | 29 | — | 130 | 10 | 140 | 121 |
| » Bellmund | 43 | — | 200 | 30 | 230 | 231 |
| » Merzligen | 34 | — | 200 | 20 | 220 | 178 |
| » Ligerz | 107 | — | 400 | 50 | 450 | 457 |
| » Erlach | 118 | — | 530 | 50 | 580 | 552 |
| Burgergemeinde Neuenstadt | 641 | — | 2 770 | 460 | 3 230 | 2 903 |
| » Lengnau | 297 | 29 | 1 580 | 180 | 1 760 | 1 479 |
| **Jura** | | | | | | |
| Forstverwaltung der *Ajoie:* | | | | | | |
| Gemischte Gemeinde Cœuve | 378 | 53 | 1 350 | 250 | 1 600 | 1 139 |
| » » Cornol | 331 | 56 | 2 300 | 250 | 2 550 | 2 191 |
| » » Frégiécourt | 138 | 48 | 800 | 120 | 920 | 709 |
| » » Montignez | 173 | 14 | 900 | 120 | 1 020 | 762 |
| » » Vendlincourt | 290 | 33 | 2 000 | 200 | 2 200 | 1 925 |
| » » Damphreux | 133 | 90 | 490 | 60 | 550 | 477 |
| » » Chevenez | 414 | 98 | 1 850 | 300 | 2 150 | 1 810 |
| » » Fahy | 134 | 88 | 650 | 65 | 715 | 590 |
| » » Miécourt | 197 | 26 | 1 000 | 100 | 1 100 | 1 112 |
| Burgergemeinde Pruntrut | 281 | — | 1 500 | 100 | 1 600 | 1 404 |
| » Tavannes | 411 | 90 | 1 350 | 100 | 1 450 | 1 384 |
| Gemischte Gemeinde Courgenay | 496 | 97 | 2 200 | 300 | 2 500 | 2 749 |
| Total Kanton | 19 204 | 58 | 97 360 | 12 225 | 109 585 | 98 857 |

**bewirtschafteten Gemeindewaldungen des Kantons Bern**

| Nutzung | | | Stand der Hauptnutzung seit der letzten Revision | | | Stand des Forstreservefonds | | Kulturen | | Neue Wege anlegen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gesamtnutzung | Sortimentsanfall | | Revisionsjahr | übernutzt | eingespart | Betriebsfonds | Übernutzungsfonds | Saaten | Pflanzungen | |
| | Brennholz | Nutzholz | | | | | | | | |
| m³ | % | % | | m³ | m³ | Fr. | Fr. | kg | Stück | m |
| 2 219 | 59 | 41 | 1956 | — | 420 | 218 862.— | 157 540.— | 2 | 9 270 | — |
| 672 | 50 | 50 | 1948 | 519 | — | 54 388.— | 36 435.— | — | 1 090 | — |
| 204 | 36 | 64 | 1954 | 167 | — | 22 396.— | 18 630.— | — | 3 500 | — |
| 2 317 | 65 | 35 | 1954 | — | 222 | 45 576.— | 48 904.— | — | — | — |
| 5 379 | 54 | 46 | 1949/52/54/55/56 | 3 173 | — | 165 000.— | 115 000.— | 2,7 | 22 450 | 1 270 |
| 18 539 | 62 | 38 | 1949/51/52/55 | 10 518 | — | 1 247 400.— | 4 675 027.— | 226,5 | 284 730 | 3 880 |
| 898 | 63 | 37 | 1948 | — | 75 | 50 000.— | 67 000.— | — | 13 480 | 40 |
| 3 972 | 63 | 37 | 1951 | — | 2 545 | 521 678.— | 48 867.— | — | 74 520 | 500 |
| 329 | 67 | 33 | 1955 | — | 21 | 34 896.— | 15 252.— | — | 500 | — |
| 2 401 | 38 | 62 | 1946 | 1 704 | — | 147 646.— | 34 977.— | — | 3 000 | 120 |
| 3 290 | 62 | 38 | 1951 | 453 | — | 161 317.— | 108 237.— | 4,7 | 10 250 | 300 |
| 2 223 | 64 | 36 | 1955 | 128 | — | 139 245.— | 117 535.— | — | 9 100 | — |
| 1 635 | 55 | 45 | 1953 | 18 | — | 82 962.— | 91 123.— | — | 11 700 | — |
| 5 650 | 52 | 48 | 1947 | 6 834 | — | 123 251.— | 247 878.— | 9 | 14 650 | 720 |
| 1 189 | 40 | 60 | 1948 | — | 134 | 75 284.— | 28 549.— | 0,1 | 4 350 | 720 |
| 1 097 | 31 | 69 | 1947 | 62 | — | 88 144.— | 45 264.— | — | 5 000 | 220 |
| 1 898 | 57 | 43 | 1956 | 518 | — | 73 212.— | 46 491.— | — | 23 400 | — |
| 948 | 38 | 62 | 1949 | 850 | — | 56 105.— | 88 393.— | 0,7 | 9 500 | — |
| 550 | 45 | 55 | 1954 | 274 | — | 23 164.— | 20 447.— | — | 3 300 | — |
| 395 | 47 | 53 | 1949 | 425 | — | 18 065.— | 18 898.— | 0,4 | 5 500 | — |
| 2 924 | 28 | 72 | 1952 | 226 | — | 140 000.— | 184 800.— | 1,5 | 48 500 | 280 |
| 1 419 | 42 | 58 | 1947 | 2 399 | — | 57 249.— | 53 942.— | 0,5 | 35 000 | — |
| 103 | 10 | 90 | 1949 | 90 | — | 4 381.— | — | — | — | — |
| 860 | 47 | 53 | 1946 | 1 211 | — | 24 140.— | 85 045.— | 0,8 | 28 000 | — |
| 1 207 | 55 | 45 | 1949 | 1 744 | — | 55 000.— | 87 125.— | — | 2 600 | — |
| 406 | 37 | 63 | 1940 | 2 344 | — | 30 158.— | 10 051.— | — | — | — |
| 691 | 45 | 55 | 1940 | 1 848 | — | 24 667.— | 11 829.— | — | 3 500 | — |
| 894 | 50 | 50 | 1950 | 1 038 | — | 74 200.— | 81 059.— | 1,2 | 5 600 | — |
| 3 531 | 48 | 52 | 1948 | 3 548 | — | 88 756.— | 143 085.— | 0,9 | 26 020 | 200 |
| 1 122 | 52 | 48 | 1956 | — | 160 | 47 553.— | 14 113.— | — | 14 250 | — |
| 3 265 | 54 | 46 | 1949 | 1 790 | — | 166 064.— | 123 262.— | 1,2 | 42 870 | — |
| 1 065 | 53 | 47 | 1953 | 521 | — | 31 193.— | 9 264.— | — | 8 400 | — |
| 5 358 | 70 | 30 | 1951/1954 | — | 447 | 142 396.— | 80 133.— | 1,3 | 9 980 | 400 |
| 742 | 38 | 62 | 1954 | 334 | — | 32 830.— | 40 438.— | — | 6 000 | — |
| 1 329 | 65 | 35 | 1952 | — | 381 | 241 310.— | 94 141.— | — | 22 350 | — |
| 696 | 66 | 34 | 1954 | 120 | — | 25 112.— | 199 827.— | — | 21 000 | 750 |
| 738 | 64 | 36 | 1945 | 1 896 | — | 57 721.— | 58 124.— | — | 4 600 | — |
| 935 | 66 | 34 | 1946 | 24 | — | 4 612.— | 21 325.— | — | 35 000 | — |
| 1 209 | 81 | 19 | 1947 | 4 595 | — | 78 425.— | 111 770.— | — | 18 350 | — |
| 539 | 61 | 39 | 1948 | — | 438 | 54 889.— | 38 000.— | — | 4 700 | — |
| 1 069 | 61 | 39 | 1947 | 378 | — | 87 520.— | 60 312.— | — | 14 000 | — |
| 271 | 84 | 16 | 1951 | 158 | — | 15 232.— | 12 090.— | — | 6 400 | — |
| 145 | 64 | 36 | 1948 | 210 | — | 7 120.— | 4 013.— | — | 1 100 | — |
| 274 | 70 | 30 | 1951 | 289 | — | 15 710.— | 13 217.— | — | 7 800 | — |
| 215 | 69 | 31 | 1947 | 203 | — | 7 910.— | 3 614.— | — | 5 800 | — |
| 506 | 56 | 44 | 1947 | 1 785 | — | 28 022.— | 59 318.— | — | 6 900 | — |
| 649 | 63 | 37 | 1947 | 225 | — | 55 138.— | 60 521.— | — | 11 020 | — |
| 3 722 | 66 | 34 | 1956/58 | 4 801 | — | 145 755.— | 176 978.— | — | 21 000 | — |
| 1 681 | 67 | 33 | 1957 | — | 101 | 58 526.— | 36 653.— | — | 13 930 | — |
| 1 214 | 30 | 70 | 1953 | — | 136 | 62 924.— | 60 112.— | — | — | — |
| 2 322 | 43 | 57 | 1947 | — | 559 | 138 053.— | 5 384.— | — | 3 000 | — |
| 709 | 47 | 53 | 1948 | — | 230 | 32 000.— | 52 700.— | — | — | — |
| 795 | 37 | 63 | 1948 | 51 | — | 31 769.— | 30 583.— | — | 1 200 | — |
| 2 026 | 54 | 46 | 1949 | 1 296 | — | 150 366.— | 148 924.— | — | 20 000 | — |
| 506 | 36 | 63 | 1948 | 45 | — | 17 301.— | 10 210.— | — | 7 000 | — |
| 1 897 | 53 | 47 | 1949 | 49 | — | 76 863.— | 14 735.— | — | 5 350 | — |
| 594 | 36 | 64 | 1953 | 71 | — | 26 537.— | 12 554.— | — | — | — |
| 1 158 | 37 | 63 | 1955 | 26 | — | 67 549.— | 80 224.— | — | 21 500 | — |
| 1 429 | 67 | 33 | 1956 | — | 390 | 59 438.— | 26 370.— | — | — | — |
| 1 454 | 85 | 15 | 1948 | 4 268 | — | 98 691.— | 114 180.— | — | 4 500 | — |
| 2 888 | 68 | 32 | 1955 | 326 | — | 46 871.— | 125 604.— | — | 8 670 | — |
| 110 362 | | | | 63 552 | 6 259 | 5 958 542.— | 8 586 056.— | 253,5 | 1 005 180 | 9 400 |

## III. Summarischer Hauungs- und Kulturnachweis pro 1957/58 für die Gemeinde- und Korporationswaldungen mit Ausnahme der technisch bewirtschafteten Gemeinden

| Forstkreise | Produktive Waldfläche (Summa Waldboden) | Abgabesatz Nutzung Haupt- | Abgabesatz Nutzung Zwischen- | Abgabesatz Summa | Nutzung Haupt- | Nutzung Zwischen- | Nutzung Summa | Stand der Hauptnutzung seit der letzten Revision übernutzt | Stand der Hauptnutzung seit der letzten Revision eingespart | Kulturen im Wald und Neuaufforstungen Pflanzen | Neue Weganlagen | Entwässerungsgräben |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ha | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ | Stück | m | m |
| **Oberland** | | | | | | | | | | | | |
| I. Meiringen | 5 265 | 13 730 | 1 040 | 14 770 | 12 395 | 983 | 13 378 | 6 077 | — | 23 630 | 2 510 | — |
| II. Interlaken | 5 402 | 13 190 | 1 160 | 14 350 | 13 947 | 1 030 | 14 977 | 1 689 | — | 39 600 | — | — |
| III. Frutigen | 2 281 | 6 443 | 560 | 7 003 | 6 605 | 119 | 6 724 | 4 010 | — | 18 380 | — | — |
| IV. Zweisimmen | 2 776 | 9 500 | 710 | 10 210 | 10 737 | 546 | 11 283 | 4 782 | — | 23 100 | — | — |
| XIX. Spiez | 5 917 | 16 620 | 985 | 17 605 | 17 667 | 1 146 | 18 813 | 6 960 | — | 24 400 | — | — |
| V. Thun | 1 453 | 7 990 | 745 | 8 735 | 7 924 | 608 | 8 532 | 2 904 | — | 11 540 | 1 340 | 400 |
| | 23 094 | 67 473 | 5 200 | 72 673 | 69 275 | 4 432 | 73 707 | 28 422 | — | 140 650 | 3 850 | 400 |
| **Mittelland** | | | | | | | | | | | | |
| VI. Sumiswald | 400 | 2 188 | 259 | 2 447 | 2 781 | 148 | 29 29 | 1 686 | — | 7 000 | — | 700 |
| VII. Riggisberg | 3 522 | 16 350 | 1 065 | 17 415 | 16 599 | 1 120 | 17 719 | 10 210 | — | 103 490 | 1 120 | 4 620 |
| VIII. Bern | 766 | 3 853 | 311 | 4 164 | 4 085 | 193 | 4 278 | 1 151 | — | 22 990 | — | — |
| IX. Burgdorf | 1 208 | 6 266 | 1 114 | 7 380 | 5 925 | 1 092 | 7 017 | 5 483 | — | 117 990 | — | — |
| X. Langenthal | 1 645 | 10 245 | 1 525 | 11 770 | 10 555 | 1 131 | 11 686 | 2 483 | — | 84 530 | 1 330 | 310 |
| XI. Aarberg | 2 316 | 13 104 | 1 462 | 14 566 | 13 909 | 2 070 | 15 979 | 11 583 | — | 193 670 | 2 500 | — |
| XII. Neuenstadt | 3 193 | 12 158 | 1 355 | 13 513 | 13 160 | 1 834 | 14 994 | 6 390 | — | 165 580 | 3 210 | 200 |
| | 13 050 | 64 164 | 7 091 | 71 255 | 67 014 | 7 588 | 74 602 | 38 986 | — | 695 250 | 8 160 | 5 830 |
| **Jura** | | | | | | | | | | | | |
| XIII. Courtelary | 6 614 | 26 750 | 2 605 | 29 355 | 26 795 | 2 742 | 29 537 | 11 221 | — | 130 560 | 4 180 | — |
| XIV. Tavannes | 4 079 | 15 545 | 1 560 | 17 105 | 15 066 | 977 | 16 043 | 25 797 | — | 55 050 | 2 000 | — |
| XV. Münster | 5 085 | 14 540 | 2 320 | 16 860 | 14 439 | 1 508 | 15 947 | 6 061 | — | 12 510 | — | — |
| XVI. Delsberg | 5 131 | 21 255 | 3 200 | 24 455 | 20 835 | 2 979 | 23 814 | 3 916 | — | 26 600 | — | — |
| XVII. Laufen | 5 005 | 14 095 | 2 430 | 16 525 | 13 488 | 2 015 | 15 503 | 19 415 | — | 25 350 | 1 500 | — |
| XVIII. Pruntrut | 5 348 | 20 605 | 2 380 | 22 985 | 18 967 | 1 032 | 19 999 | — | 943 | 221 320 | 5 350 | — |
| | 31 262 | 112 790 | 14 495 | 127 285 | 109 590 | 11 253 | 120 843 | 66 410 | 943 | 471 390 | 13 030 | — |
| Total Kanton | 67 406 | 244 427 | 26 786 | 271 213 | 245 879 | 23 273 | 269 152 | 133 818 | 943 | 1 307 290 | 25 040 | 6 230 |

## B. Bergbau

### Rechnungsergebnis pro 1958

| | Einnahmen | Ausgaben |
|---|---|---|
| | Fr. | Fr. |
| *a) Schiefer:* Exportgebühren | —.— | —.— |
| *b) Kohle:* Konzessionsgebühren | —.— | —.— |
| Ausbeutungsabgaben | —.— | —.— |
| *c) Eisenerz:* Ausbeutungsabgaben | —.— | —.— |
| *d) Eisgrotten:* Staatsanteil an Eintrittsgebühren | 2 941.75 | —.— |
| *e) Stockern:* Baurechts- und Dienstbarkeits-Entschädigung | 2 000.— | —.— |
| *f) Verwaltungskosten:* Reisekosten | —.— | 65.60 |
| Büroauslagen (Druckkosten für Eintrittskarten) | —.— | 453.15 |
| Diverse | —.— | 114.70 |
| Total Einnahmen | 4 941.75 | 633.45 |
| Total Ausgaben | - 633.45 | —.— |
| Reinertrag | 4 308.30 | —.— |
| *g)* Stand pro 31. Dezember 1958 der Kautionen und Garantiedepots aus Konzessionen und Schürfscheinen | 2 400.— | |

*a) Schieferausbeutung.* Bis 1960 kein Bezug mehr von Exportabgaben, s. Bemerkungen zum Jahresbericht 1956.

*b) Kohle.* Seit 1948 sind sämtliche Bergwerke stillgelegt.

*c) Eisenerz.* Der Betrieb der Gruben im Delsberger Becken ist seit 1948 eingestellt.

*d) Eisgrotten.* Dieser Einnahmeposten ist saisonbedingt.

*e) Stockern.* Es handelt sich hier um den Pachtzins für die Benützung der Kavernen durch die Eidgenossenschaft auf Grund eines Dienstbarkeitsvertrages aus dem Jahre 1941 (Unterpacht Carbura).

*f) Erdöl.* Auf die Weiterbehandlung der Konkordatslösung (Luzern, Solothurn, Bern) wurde vorübergehend verzichtet.

Der Regierungsrat hatte sich zu einem Kreisschreiben des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, das sich auf eine bundesrechtliche Ordnung in der Erdölschürfung und Ausbeutung bezog, zu äussern.

Einer ausserparlamentarischen Expertenkommission wurde der Auftrag zu einem Entwurf eines neuen Bergwerkgesetzes erteilt, in welches auch Bestimmungen über Erdölschürfung und Ausbeutung aufzunehmen sind.

# C. Jagd, Fischerei und Naturschutz

## 1. Jagd

**1. Jagdkommission.** In zwei Sitzungen wurde die jährliche Jagdordnung, der Abschuss von Rehwild ohne Gehörn sowie der Entwurf zu einem neuen Dienstreglement für die hauptamtlichen Wildhüter behandelt.

Als neues Mitglied der Jagdkommission wurde Bernhard Wüthrich, Landwirt und Grossrat, Dorfberg, Langnau i. E., gewählt.

Am 31. Juli 1958 besichtigte die Kommission Flur- und Waldschäden, verursacht durch Rehwild, in den Amtsbezirken Konolfingen und Seftigen. An dieser Besichtigung nahmen ebenfalls der Forstmeister des Mittellandes und eine Delegation des Bernischen Bauernverbandes teil.

**2. Regierungsratsbeschlüsse.**

17. Januar: Dekret über die Organisation der Forstdirektion.

21. Januar: Autoentschädigungen.

23. Mai: Jagdkommission, Ersatzwahl.

3. Juni: Jagdordnung 1958.

13. November: Kreditbewilligung für eine Wildschutzhütte.

30. Dezember: Wiederwahlen des Personals.

**3. Jagdpatente.** Die Zahl der gelösten Jagdpatente hat gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % (3,5 %) zugenommen.

*Herbstjagd*

| Patentart | Jagdkreise Oberland | Jagdkreise Mittelland | Jagdkreise Jura | Alle 3 Jagdkreise | Total Patente |
|---|---|---|---|---|---|
| Gemsen und Murmeltiere | — | — | — | 368 | 368 |
| Alles Wild mit Ausnahme der Gemsen und Murmeltiere | 16 | 244 | 73 | 49 | 382 |
| Alles Wild mit Ausnahme der Gemsen und Murmeltiere und ohne Septemberjagd | 219 | 763 | 320 | 128 | 1 430 |
| | 235 | 1 007 | 393 | 545 | 2 180 |

In den obigen Zahlen sind die Patente an Bewerber mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons inbegriffen. Im Jahre 1958 waren es 18 (22). In 24 (30) Fällen wurde das Herbstjagdpatent verweigert.

*Winterjagd*

| Art der Bewilligung | Jagdkreise Oberland | Jagdkreise Mittelland | Jagdkreise Jura | Alle 3 Jagdkreise | Total Patente |
|---|---|---|---|---|---|
| Haarraubwild | 117 | 209 | 12 | 72 | 410 |
| Schwimmvögel | 1 | 52 | 15 | 4 | 72 |
| Haarraubwild und Schwimmvögel | 12 | 103 | 1 | 33 | 149 |
| | 130 | 364 | 28 | 109 | 631 |

In 5 (4) Fällen wurde die Winterjagdberechtigung verweigert.

Zur Bekämpfung von Schädlingen der Landwirtschaft, der Fischerei und der Kleinvogelwelt wurden, gestützt auf die einschlägigen eidgenössischen und kantonalen Vorschriften, 326 (158) Sonderabschussbewilligungen ausgestellt.

**4. Jagdvorschriften.** *a) Jagdordnung.* Von jedem Inhaber einer Jagdberechtigung ist für die Jagdvorschriften und die Wildmarken ein Zuschlag von Fr. 14 erhoben worden. Von diesem Zuschlag sind Fr. 2.— abgespalten worden zur weitern Finanzierung des «Berner Weidmannsbuches». Die Forstdirektion wird 1959 in Zusammenarbeit mit dem bernischen Jägerverband dieses Werk an sämtliche Inhaber eines Jagdpatentes sowie den Organen der Jagdpolizei kostenlos abgeben. Das ursprünglich in kleinerem Umfange geplante Werk wird nun ungefähr 220 Seiten umfassen.

In den Amtsbezirken Delsberg, Münster (Gemeinden La Scheulte, Mervelier, Courchapoix, Corban, Courrendlin, Châtillon und Rossemaison) ist die Feldjagd im Oktober und November auf alle Wildarten verboten worden. Im Amtsbezirk Courtelary ist die Jagd im Gebiete von Sonvilier vom 1.–10. Oktober gestattet. Das Jagdverbot im Montchaibeux bei Courrendlin wird aufgehoben. Nachdem zwischen den interessierten Kreisen der Jagd und des Vogelschutzes eine Verständigung erzielt werden konnte, wird die Winterjagd auf Schwimmvögel versuchsweise vom 15. Dezember 1958 bis 15. Februar 1959 gestattet.

In den teilweise geöffneten kantonalen Bannbezirken werden die Jagdzeiten und die Stückzahlen einheitlich geordnet. Die kantonalen Bannbezirke Moron und Chaindon werden geschlossen. An deren Stelle werden im Jagdkreis Jura die Bannbezirke Mont-Girod und Montagne de Saules teilweise geöffnet. Die teilweise Öffnung des kantonalen Bannbezirkes Brienzerberg wird nach mehrmaliger Behandlung mit der Jagdkommission abgelehnt. Die Höchstzahl der Tiere, die pro Jäger während der Herbstjagd erlegt werden dürfen, sind:

| Wildart | Jagdkreise Oberland | Mittelland | Jura | Für alle drei Jagdkreise zusammen |
|---|---|---|---|---|
| Gemse | — | — | — | 3 |
| Murmeltier | — | — | — | 4 |
| Rehbock | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Rehwild ohne Gehörn | 1–2 | 1–2 | (1) | 2 |
| Hase | 3 | 7 | 5 | 7 |
| Fasanenhahn | — | 2 | — | 2 |
| Birkhahn | 1 | 1 | 1 | 1 |

Auf Grund der Zählungen und Schätzungen der Wildhüter hat sich der Gemsbestand bis Ende 1956 günstig entwickelt. Leider setzte im Sommer 1957 die Gemsblindheit wieder ein. Es handelt sich bei dieser seuchenhaften Krankheit um eine auftretende Konjunktivitis eines oder beider Augen, die häufig mit Hornhautentzündung und selbst Ulkusbildung einhergeht. Durch diesen Seuchenzug sind 798 Gemsen infolge Blindheit eingegangen oder durch die Wildhüter erlegt worden.

Zum Ausgleich des Geschlechterverhältnisses wird jedem Jäger ein Rehbock zum Abschuss freigegeben. Der Hasenbestand weist in allen Jagdkreisen eine rückläufige Bewegung auf, wobei der Rückgang im Oberland am grössten ist. Mit Rücksicht auf diesen Umstand wird die Höchstzahl der Hasen, die pro Jäger erlegt werden dürfen, von vier auf drei für den Jagdkreis Oberland herabgesetzt. Der Fasanenbestand hat in den meisten Gebieten zugenommen, so dass zwei Fasanen zum Abschuss pro Jäger freigegeben werden konnten. Durch den ständigen Rückgang des Birkwildes ist der Abschuss auf einen Hahn pro Jäger beschränkt worden. Die Fasanenjagd ist auch im Amtsbezirk Laupen geöffnet worden. Die Jagd auf Sperber und Habicht wird vorläufig für die Dauer eines Jahres verboten. Die künftigen Bestandesveränderungen werden zeigen, ob sich ein dauerndes Verbot für diese beiden Raubvogelarten rechtfertigen lässt. Das Abschussverbot hat keine Gültigkeit für die zulässige Selbsthilfe zum Schutze des Privatbesitzes. Auf Antrag der Bernischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz wird der Abschuss von Kolkraben im Jagdkreis Mittelland verboten.

Das Jagen und Erlegen von Murmeltieren ist folgenden zusätzlichen Einschränkungen und Lockerungen unterstellt:

*a)* Das Jagdverbot im Urbachtal wird aufgehoben mit Ausnahme der Schrättenalp.

*b)* Mit Rücksicht auf den zunehmenden Fremdenverkehr wird die Engstlenalp als neues Schutzgebiet erklärt.

*c)* In dem in der Schynigen Platte besonders umschriebenen Schutzgebiet ist der Abschuss von Murmeltieren verboten.

*d)* Das Schutzgebiet am Benzlauistock wird auf die Plattenalp begrenzt.

*e)* Das Schutzgebiet am Osthang des Niesens wird aufgehoben und auf den Umkreis von 300 m vom Geleise und Bergstation der Niesenbahn beschränkt.

*f)* Das Schutzgebiet beim Steingletscher wird verkleinert.

*g)* Der Nordhang der Stockhornkette wird als Schutzgebiet erklärt.

Die Nachkontrolle der Jagdwaffen, welche erstmals 1953 durchgeführt wurde, fand im Laufe des Berichtsjahres statt. Als Anhang zur Jagdordnung wurden auf Wunsch des bernischen Jägerverbandes die Tageszeiten für die Schussabgabe bekanntgegeben.

*b) Abschuss von Rehwild ohne Gehörn.* Der Rehbestand ist nach wie vor in den Jagdkreisen Mittelland und Oberland zu gross, obschon im Jahre 1957 ungefähr 5500 Rehe erlegt wurden. Zum Schutze des Grundeigentums sind neuerdings Massnahmen getroffen worden, um den Rehbestand zu verkleinern. Der Abschuss von Rehwild ohne Gehörn dient nicht nur zur Verkleinerung des Bestandes, sondern insbesondere auch zum Ausgleich des Geschlechterverhältnisses. Dieser Hegeabschuss war in den Jagdkreisen Oberland und Mittelland vom 1. Oktober bis 3. November und im Jagdkreis Jura während drei Wochen gestattet. Jeder Inhaber eines Jagdpatentes 1958 konnte grundsätzlich gegen Bezahlung einer Gebühr an diesem Abschuss teilnehmen. Jagdberechtigte, welche innerhalb des Jagdkreises Mittelland wohnen, waren verpflichtet, grundsätzlich den Abschuss im Amtsbezirk ihres Wohnsitzes durchzuführen. Für Jäger mit Wohnsitz ausserhalb der Jagdkreise Mittelland und Oberland sowie für den Amtsbezirk Biel erfolgte die Zuteilung des Gebietes nach Massgabe der Bestandesdichte durch die Jagdverwaltung. Für die Teilnahme am Abschuss wurden folgende Gebühren erhoben:

| | |
|---|---|
| 1 Reh ohne Gehörn | 20.— |
| 2 Rehe ohne Gehörn | 60.— |

Die Erhebung dieser zusätzlichen Gebühren sind unerlässlich, damit der Staat die ständig zunehmenden Wildschäden im Rahmen der gesetzlichen Pflicht vergüten kann.

Der Abschuss von kahlen Rehböcken (Abwurfbock) ist grundsätzlich verboten worden.

**5. Eignungsprüfung für Jäger.** *a) Wahl der Prüfungskommission.* Gestützt auf die Verordnung vom 30. Mai 1952 hat die Forstdirektion die beiden Kommissionen für eine dreijährige Amtsdauer wie folgt bestellt:

Für die Jagdkreise Mittelland und Oberland:

*Präsident:* Schaerer Hans, Leiter der Abteilung Jagd, Fischerei und Naturschutz bei der Forstdirektion des Kantons Bern, Bern.

*Mitglieder:* Beyeler Hans, Lehrer, Neuenegg; Brunner Alfred, Geschäftsführer, Matten bei Interlaken; Hänni Ernst, Sekretär NVB, Bern; Kessi Kurt, Kriminalkommissär, Bern; Santschi Werner, Lehrer, Bern.

Für den Jagdkreis Jura:

*Präsident:* Sunier Willy, Regierungsstatthalter, Courtelary;

*Mitglieder:* Billieux Xavier, Stadtschreiber, Pruntrut; Gassmann Louis, Lehrer, Courrendlin; Grosjean William, Vertreter, Neuenstadt; Kneuss Alcide, Lehrer, Sonvilier; Airoldi Vincent, Wildhüter, Delsberg.

*b) Übersicht über die Teilnahme an den Eignungsprüfungen.*

| | Jagdkreise Mittelland und Oberland Kandidaten | Jagdkreis Jura Kandidaten | Ganzer Kanton Kandidaten |
|---|---|---|---|
| Zur Prüfung angemeldet | 167 | 22 | 189 |
| Anmeldung zurückgezogen | 12 | 3 | 15 |
| Prüfung bestanden | 131 | 19 | 150 |
| Prüfung nicht bestanden | 8 | — | 8 |
| Zur Prüfung nicht erschienen | 16 | — | 16 |

**6. Wildhut.** Die Rekruten der Kantonspolizei und die Teilnehmer eines bernischen Unterförsterkurses wurden durch Vorträge und Kurse in die Aufgaben der Jagdpolizei eingeführt.

Neben den ordentlichen Polizeiorganen wurde die Jagdpolizei ausgeübt von:

| | 1958 | 1957 |
|---|---|---|
| hauptamtlichen Wildhütern | 24 | 22 |
| nebenamtlichen Wildhütern | 45 | 52 |
| freiwilligen Jagdaufsehern | 139 | 160 |
| Fischereiaufsehern | 6 | 9 |
| Fischereiaufseher-Gehilfen | 3 | 3 |

Die Ausgaben für die Wildhut im offenen Gebiet und in den Bannbezirken betrugen Fr. 354 952.— (Franken 281 894.—). Daran leistete der Bund einen Beitrag von Fr. 19 248.40 (Fr. 21 375.50).

**7. Jagddelikte.** Der Forstdirektion meldete man 475 (356) Jagddelikte mit einer Bussensumme von Franken 22 028.— (Fr. 20 210.—). Als Wertersatz für widerrechtlich erlegtes Wild wurden bezahlt: Fr. 5025.70 (Fr. 4210.75). Zur Behandlung kamen 5 (10) Begnadigungsgesuche.

**8. Wildschaden.** In teilweiser Abänderung der Verordnung über die Abschatzung und Vergütung von Wildschaden sind die Ansätze für den mittleren Erntewert für Gras-, Getreide- und Gemüseschäden sowie für Schäden auf Alpweiden und Mäder angemessen erhöht worden. Die Ansätze, welche dabei zur Anwendung kamen, stammen von der Schweizerischen Hagelversicherungsgesellschaft in Zürich, welche dieselben vom Schweizerischen Bauernverband in Brugg übernommen hat, soweit es sich um Flurschäden handelt.

Im August wurde unter der Leitung der Jagdverwaltung ein Instruktionskurs über das Abschätzen von Getreideschäden für amtliche Wildschadenschätzer durchgeführt. Zu diesem Kurse wurde als Instruktor ein wissenschaftlicher Mitarbeiter von der Eidgenössischen Versuchsanstalt Liebefeld beigezogen. Dieser Kurs erstreckte sich sowohl über theoretische Grundlagen als auch über praktische Durchführung von Abschatzungen in Getreidefeldern.

Von 1035 (1403) eingereichten Schadenersatzgesuchen wurden 1002 (1366) berücksichtigt. Die Schadenersatzforderungen betrugen Fr. 108 988.— (Fr. 145 733.—), welche nach der amtlichen Schatzung auf Fr. 65 723.— (Fr. 108 975.—) festgesetzt wurden.

Im Bannbezirk Gurten wurden 9 (10) Gesuche berücksichtigt, wofür der Wildschutzverein Gurten aufkam.

**9. Statistik des erlegten Wildes:**

*A. Haarwild*

| | 1958 | | 1957 | |
|---|---|---|---|---|
| | Herbstjagd | Winterjagd | Herbstjagd | Winterjagd |
| Gemsen | 953 | | 825 | |
| Murmeltiere | 537 | | 528 | |
| Rehböcke | 1 513 | | 2 731 | |
| Rehe ohne Gehörn | 2 638 | | 2676 | |
| Hasen | 8 216 | | 8 016 | |
| Füchse | 1 453 | 777 | 1 573 | 813 |
| Dachse | 299 | 119 | 201 | 92 |
| Marder | 61 | 82 | 48 | 130 |
| Iltisse | 15 | 33 | 25 | 27 |
| Anderes Haarwild | 634 | 241 | 944 | 219 |
| *Total Haarwild* | 16 319 | 1 252 | 17 567 | 1 281 |

*B. Flugwild*

| | 1958 | | 1957 | |
|---|---|---|---|---|
| | Herbstjagd | Winterjagd | Herbstjagd | Winterjagd |
| Birkhähne | 13 | | 16 | |
| Haselwild | 63 | | 45 | |
| Rebhühner | 357 | | 520 | |
| Fasanen | 242 | | 160 | |
| Bekassinen | 65 | | 51 | |
| Schnepfen | 89 | | 185 | |
| Schneehühner | 12 | | 7 | |
| Übertrag | 841 | | 984 | |

| | 1958 | | 1957 | |
|---|---|---|---|---|
| | Herbst-jagd | Winter-jagd | Herbst-jagd | Winter-jagd |
| Übertrag | 841 | | 984 | |
| Wildenten . . . | 2 991 | 1 597 | 3 028 | 1 399 |
| Wildtauben . . | 1 391 | | 1 173 | |
| Habichte, Sperber . . . . . | | | 83 | 21 |
| Krähen, Elstern, Häher und Kolkraben. . | 3 445 | 1 313 | 4 866 | 2 238 |
| Sperlinge . . . | 319 | | 471 | |
| Anderes Flugwild. . . . . | 424 | 410 | 348 | 240 |
| *Total Flugwild* | 9 411 | 3 320 | 10 953 | 3 898 |

**10. Fallwild.**

| Zusammenfassung | verwertbar | nicht verwertbar |
|---|---|---|
| Steinwild . . . . . | — | 24 |
| Gemsen . . . . . | 200 | 1111 |
| Murmeltiere . . . . . | — | 507 |
| Rehe . . . . . | 989 | 2036 |
| Damhirsch. . . . . | 1 | — |
| Hasen. . . . . | 233 | 294 |
| Füchse. . . . . | — | 1212 |
| Dachse . . . . . | 3 | 93 |
| Marder . . . . . | — | 2 |
| Iltisse. . . . . | — | 5 |
| Hermeline . . . . . | — | 9 |
| Wiesel. . . . . | — | 37 |
| Hauskatze (verwildert) . . . . | — | 1256 |
| Hunde. . . . . | — | 119 |
| Wildschwein . . . . . | 1 | — |
| Wildtauben . . . . . | — | 35 |
| Wildenten . . . . . | 11 | 22 |
| Fasanen . . . . . | 7 | 23 |
| Haubentaucher. . . . . | — | 24 |
| Schwäne. . . . . | 1 | 18 |
| Habichte und Sperber. . . . . | — | 15 |
| Eichelhäher . . . . . | — | 1785 |
| Krähen . . . . . | — | 8767 |
| Elstern . . . . . | — | 2674 |
| Sperlinge. . . . . | — | 150 |
| Fischreiher. . . . . | — | 45 |
| andere Schwimmvögel. . . . . | — | 15 |
| anderes Flugwild . . . . . | — | 32 |

**11. Wildaussetzungen.**

| Jahr | Steinwild | Gemswild | Murmeltiere | Reh | Hase | | | Fasan | | | Rebhuhn | Wachtel | Ente |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Jura | Mittelland Oberland | Total | Jura | Mittelland Oberland | Total | | | |
| 1957 | 9 | — | — | 10 | 13 | 17 | 30 | 100 | 392 | 492 | 28 | — | — |
| 1958 | 11 | 5 | — | — | 12 | 19 | 31 | 50 | 333 | 383 | 24 | 2 | 24 |

Die in den kantonalen Wildzuchtanstalten Eichholz und Delsberg aufgezogenen Junghasen wurden zur Wiederbevölkerung in den Landesteilen Jura und Oberaargau ausgesetzt.

Die Jungfasanen sind in den Landesteilen Jura, Seeland, Mittelland und Oberaargau ausgesetzt worden.

Die Rebhühner wurden im Seeland ausgesetzt.

Auf Antrag des Jagdschutzvereins Saanen und der Lokalbehörde wurde im kantonalen Bannbezirk Tscherzis eine neue Steinwildkolonie gegründet.

Die im eidgenössischen Bannbezirk Augstmatthorn eingefangenen Steinböcke wurden gleichmässig im Gasterntal und im Tscherzis verteilt.

**12. Bestände der wichtigsten Wildarten**

| Tierart | männlich 1958 | männlich 1957 | weiblich 1958 | weiblich 1957 | Total 1958 | Total 1957 | | Bestandesdichte auf 100 ha produktives Gebiet 1958 | 1957 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Steinwild . . . . . | 159 | 132 | 171 | 144 | 330 | 276 | | | |
| Gemswild. . . . . | 2 876 | 2 721 | 5 402 | 5 213 | 8 278 | 7 934 | | | |
| Murmeltier . . . . | | | | | 5 172 | 5 243 | | | |
| Reh . . . . . | 5 267 | 4 866 | 9 233 | 9 559 | 14 500 | 14 425 | ganzer Kanton | 2,6 | 2,5 |
| | 1 264 | 1 118 | 1 970 | 1 994 | 3 234 | 3 112 | Oberland (offenes Jagdgebiet) | 2,1 | 2,05 |
| | 2 524 | 2 428 | 4 647 | 5 227 | 7 171 | 7 655 | Mittelland (offenes Jagdgebiet) | 3,2 | 3,4 |
| | 649 | 569 | 1 441 | 1 257 | 2 090 | 1 826 | Jura (offenes Jagdgebiet) | 1,6 | 1,4 |

**13. Vorträge durch Wildhüter.** Nachdem die Erziehungsdirektion des Kantons Bern bereits im Vorjahre ihr Einverständnis zur Durchführung von Vorträgen durch die Wildhüter über den Schutz der freilebenden Tiere und des Naturschutzes im allgemeinen gegeben hat, wurde diese Aufklärungsarbeit mit gutem Erfolg weitergeführt. Im besondern haben die Wildhüter während ihrer Vortragstätigkeit auf die Verhütungsmassnahmen gegen Wildschäden hingewiesen. Jeder Wildhüter war verpflichtet, mindestens drei Vorträge zu halten. Diese Tätigkeit wurde durch Lichtbilder und Filmvorträge unserer Naturschutzverwaltung angemessen ergänzt.

**14. Wildkrankheiten.** Statistische Angaben über die im Jahre 1958 an der Abteilung für Wildkrankheiten des Veterinär-bakteriologischen Institutes der Universität Bern untersuchten, aus dem Kantonsgebiet stammenden Wildtiere:

| | 1957 | 1958 |
|---|---|---|
| Rehe | 30 | 41 |
| Hasen | 24 | 24 |
| Gemsen | 11 | 11 |
| Dachse | 1 | 2 |
| Mäuse | — | 2 |
| Wiesel | — | 1 |
| Steinwild | — | 1 |
| Vögel | 18 | 4 |
| Total der untersuchten Tierkadaver oder Organe | 84 | 86 |

*Todesursachen:*

Einfache: Rehe 25, Hasen 18, Gemsen 8, Vögel 4, Dachs 1, Mäuse 2, Wiesel ?, Steinwild –.

Mehrfache: Rehe 16, Hasen 8, Gemsen 3, Vögel –, Dachs 1, Mäuse –, Steinwild 1.

*Haupttodesursachen:*

*Rehe:*

| | | |
|---|---|---|
| Darmwürmer | 15 | (3) |
| Unfall | 9 | (4) |
| Lungenwürmer | 8 | (8) |
| Vergiftung | 8 | (–) |
| Rachenbremsen | 6 | (3) |
| Pyämie | 4 | (–) |
| Aktinomykose | 2 | (–) |
| Blindheit | 2 | (–) |
| Frühjahrsdiarrhöe | 1 | (1) |
| Diverses | 7 | (5) |

*Gemsen:*

| | | |
|---|---|---|
| Blindheit | 5 | (8) |
| Darmwürmer | 2 | (–) |
| Kokzidiose | 2 | (–) |
| Leberegel | 1 | (–) |
| Unfall | 1 | (–) |
| Lungenwürmer | 1 | (1) |
| Diverses | 3 | (2) |

*Steinwild:*

| | | |
|---|---|---|
| Darmwürmer | 1 | (–) |
| Diverses | 1 | (–) |

*Hasen:*

| | | |
|---|---|---|
| Pseudo-Tbc | 6 | (4) |
| Vergiftung | 4 | (–) |
| Darmwürmer | 4 | (–) |
| Staphylomykose | 5 | (3) |
| Brucellose | 2 | (2) |
| Hasenseuche | 1 | (2) |
| Kokzidiose | 2 | (8) |
| Unfall | 1 | (1) |
| Diverses | – | (1) |

*Dachse:*

| | | |
|---|---|---|
| Unfall | 2 | (–) |
| Verwurmung | 1 | (–) |

*Wiesel:*

| | | |
|---|---|---|
| Unabgeklärt | 1 | (–) |

*Mäuse:*

| | | |
|---|---|---|
| Vergiftung | 2 | (–) |

*Vögel:*

| | | |
|---|---|---|
| Vergiftung | 3 | (7) |
| Diverses | 1 | (–) |

Das Jahr 1958 scheint bezüglich ansteckende Krankheiten speziell für die Hasen wiederum günstig gewesen zu sein.

**15. Parlamentarische Anfragen.** Die Interpellation von Grossrat Wiedmer ist im Februar 1958 dahin beantwortet worden, dass für den Staat weder eine gesetzliche noch eine moralische Pflicht bestehe, die Haftung für Verkehrsunfälle, welche durch freilebendes Wild entstehen, zu übernehmen. Der Regierungsrat lehnt deshalb den Abschluss einer diesbezüglichen Haftpflichtversicherung ab, unter Hinweis auf die Begründung vom 15. Februar 1957 zur Antwort auf die Einfache Anfrage Dr. Friedli.

Die am 9. September 1958 von Grossrat Iseli und 46 Mitunterzeichnern eingereichte Motion zur Deckung von Schäden, die durch freilebendes Wild Strassenbenützern zugefügt werden, wird im Februar 1959 vor dem Grossen Rat beantwortet.

## 2. Fischerei

**1. Fischereikommission.** In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand des bernisch-kantonalen Fischereiverbandes wurden das Problem einer Teilrevision des Fischereigesetzes und grundsätzliche Fragen der Vollziehungsbestimmungen besprochen. Anlässlich einer weiteren Sitzung gelangten der Entwurf des revidierten Fischereigesetzes, die Wiederwahl der Fischereikommission sowie Gesuche um Abgabe von Berufsfischerpatenten und Bewilligungen zur Verwendung von Elektrofanggeräten zur Behandlung.

**2. Regierungsratsbeschlüsse.**

3. Januar: Verordnung betreffend die obligatorische Fischfangstatistik im Amtsbezirk Saanen.

28. Februar: Kredit für die Erstellung eines Materialschuppens in der Fischzuchtanstalt Eichholz.

14. März: Abkommen zwischen den Fischereibehörden der Schweiz und Frankreich über die Fischerei in den Grenzgewässern des Doubs.

11. April: Rechtsstreit betreffend ein Fischereirecht im Ibach, Kostenbeitrag.

23. Mai: Kredit für die Erstellung einer Teichanlage für kanadische Seeforellen in Kandersteg.

26. September: Kredit für den Ankauf von Seeforellensömmerlingen.

31. Oktober: Kredit für den Umbau von Teichanlagen in der Fischzuchtanstalt Eichholz.

31. Oktober: Kredit für Unterhaltsarbeiten in der Fischzuchtanstalt Eichholz.

12. Dezember: Kredit für die Anschaffung eines Motorbootes für die Fischzuchtanstalt Ligerz, zum Fang von Plankton.

16. Dezember: Kredit für den Umbau des Motorbootes der Fischzuchtanstalt Faulensee.

**3. Angelfischerpatente.** Die Zahl der abgegebenen Patente hat gegenüber dem Vorjahre wiederum zugenommen. Diese ständige Zunahme, verbunden mit der Steigerung der Fangtätigkeit des einzelnen Fischers infolge der allmählichen Einführung der Fünftagewoche, gestaltet die Erhaltung der Fischbestände zu einem immer schwieriger zu lösenden Problem. Die Einführung weiterer Schonmassnahmen, insbesondere die Beschränkung der Tagesfangzahl bei der Fischerei auf Forellen und Äschen wird allmählich unumgänglich.

| | 1958 | 1957 | 1956 |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Angelfischerpatente | | | |
| für Kantonsansässige . . . | 12 630 | 12 682 | 11 745 |
| für nicht im Kanton Bern Ansässige . . . . . | 1 319 | 1 287 | 1 192 |
| Ferienpatente . . . . . | 892 | 960 | 838 |
| Jugendkarten . . . . . | 4 193 | 3 940 | 3 512 |
| Total | 19 034 | 18 869 | 17 287 |

Totaleinnahmen aus Angelfischerpatenten Franken 308 518.— (Fr. 307 702.—), ohne Gebühren für die Beilagen. Diese Gebühren betrugen Fr. 38 068.— (Franken 37 738.—).

**4. Pachtgewässer.** Im Berichtsjahr waren 257 (246) staatliche Gewässer verpachtet. Die Einnahmen aus den Fischereipachten betrugen Fr. 23 442.— (Franken — 14 897.—). In diesem Betrag sind die Abgaben an den Staat für die durch den Fischereidienst ausgeführten Pflichteinsätze inbegriffen.

**5. Berufsfischer- und Reusenpatente.**

| | 1958 | 1957 | 1956 |
|---|---|---|---|
| Brienzersee (Berufsfischerpatente). | 5 | 5 | 5 |
| Thunersee (Berufsfischerpatente) . | 10 | 10 | 10 |
| Bielersee (Berufsfischerpatente) . . | 18 | 18 | 18 |
| Bielersee (Reusenpatente) . . . . | 58 | 51 | 64 |
| Grenzgewässer Bern/Solothurn (Reusenpatente) . . . . . | 14 | 16 | 18 |
| Nidau-Bürenkanal (Reusenpatente) | 15 | 16 | 19 |

Die Gesamteinnahmen aus Netz- und Reusenpatenten für die 3 Seen betragen Fr. 8345.— (Fr. 8154.—).

Die Einnahmen aus den für den Nidau-Bürenkanal und das Grenzgewässer Bern/Solothurn ausgestellten Reusenpatenten betragen Fr. 609.— (Fr. 672.—).

**6. Patente für den Frosch- und Krebsfang.** Es wurden 3 (3) Froschpatente und 0 (0) Krebspatente abgegeben. Einnahmen Fr. 140.— (Fr. 138.—).

**7. Köderfischfangbewilligungen.** Es wurden 526 (498) Köderfischfangbewilligungen erteilt. Einnahmen Franken 2630.— (Fr. 2490.—).

**8. Laichfischfangbewilligungen.** Es sind 152 (155) Laichfischfangbewilligungen abgegeben worden. Die Gebühren betrugen Fr. 2721.50 (Fr. 2585.—).

**9. Fischereivorschriften.** Da die Fischereiordnung vom 1. Januar 1957 bis 31. Dezember 1959 gültig ist, sind im Geschäftsjahr 1958 keine Änderungen der Vorschriften über die Ausübung der Fischerei eingetreten.

Zur Beschaffung statistischer Unterlagen für die Bewirtschaftung von Gebirgsflüssen und Gebirgsseen ist im Amtsbezirk Saanen für die Fischfänge in der Saane und im Arnensee eine Statistik eingeführt worden, die von allen Fischern, die ihr Patent beim Regierungsstatthalteramt Saanen beziehen, ausgefüllt werden muss.

Zur Vorbereitung der Revision des Fischereigesetzes wurde von der Forstdirektion eine von Herrn Dr. Max Dietrich, Fürsprecher in Herzogenbuchsee, präsidierte und aus Mitgliedern der Fischereikommission und des Vorstandes des bernisch-kantonalen Fischereiverbandes zusammengesetzte Kommission eingesetzt. Diese Kommis-

sion hat ihre Arbeiten am 6. Dezember abgeschlossen und der Forstdirektion einen Entwurf des revidierten Gesetzes unterbreitet.

**10. Fischereipolizei.** Neben den ordentlichen Polizeiorganen wurde die Fischereipolizei ausgeübt von:

| | | |
|---|---|---|
| vollamtlichen Fischereiaufsehern . . . . | 4 | (4) |
| hauptamtlichen Fischereiaufsehern . . . | 4 | (4) |
| nebenamtlichen Fischereiaufsehern . . . | 3 | (3) |
| Fischereiaufseher-Gehilfen . . . . . | 4 | (4) |
| freiwilligen Fischereiaufsehern . . . . . | 100 | (100) |
| Wildhütern . . . . . | 63 | (72) |

**11. Ausbildung des Personals des Fischereidienstes und der Polizeiorgane.** Die Rekruten der Kantonspolizei wurden in einem 16stündigen Kurs über die Aufgaben der Fischereiaufsichtsorgane und über die Arbeit in den staatlichen Fischzuchtanstalten unterrichtet. Sie hatten dabei Gelegenheit, sich anlässlich einer Besichtigung der Fischzuchtanstalt Eichholz über die Aufzucht von Besatzfischen für die öffentlichen Gewässer zu orientieren.

Der Leiter des Fischereidienstes, 5 Fischereiaufseher und 3 Fischereiaufseher-Gehilfen nahmen an dem von der Eidgenössischen Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei organisierten sechstägigen Fortbildungskurs im österreichischen Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft in Scharfling am Mondsee teil. Der Unterricht, welcher vom Leiter des Bundesinstitutes und von seinen Assistenten erteilt wurde, war der Bedeutung des Sauerstoffes bei Ausbrütung, Zucht und Transport von Nutzfischarten sowie Nahrungs- und Ernährungsproblemen in Fischzuchtanlagen und im freien Wasser gewidmet. Daneben hatten die Kursteilnehmer Gelegenheit, sich über neue Aufzuchtmethoden und Gerätschaften zu orientieren und Berufsfischerbetriebe zu besichtigen.

**12. Fischereidelikte.** Der Forstdirektion sind gestützt auf die Meldevorschriften 273 (248) Fischereidelikte mit einer Bussensumme von Fr. 10 815.— (Fr. 8648.—) gemeldet worden. Es kamen 11 (2) Begnadigungsgesuche zur Behandlung.

**13. Wasserbauten.** Der Forstdirektion wurden 21 (28) Projekte betreffend Gewässerkorrektionen, Meliorationen und Bau von Wasserkraftwerken zur Verfügung der zum Schutze der Fischerei zu treffenden Massnahmen unterbreitet.

**14. Gewässerverunreinigungen und Fischvergiftungen.** Die Zahl der dem Fischereidienst gemeldeten Fischvergiftungen ist gegenüber dem Vorjahre von 32 auf 38 angestiegen. In 26 (23) der Fälle konnte die Ursache ermittelt werden. Die Vergiftungen sind zurückzuführen in 11 (11) Fällen auf das Einfliessen von Jauche, in 4 (3) Fällen durch Abwasser aus Gemeindekanalisationen, in 4 (7) Fällen durch gewerbliche und industrielle Abwasser, in 3 (0) Fällen durch Einwerfen giftiger Stoffe durch Fischfrevler, in 2 (0) Fällen durch Pflanzenspritzmittel, in 1 (2) Fall durch ein Desinfektionsmittel und in 1 (0) Fall durch Schlamm beim Entleeren eines Weihers.

Die Schadenersatzleistungen für Vergiftungen und sonstige Beeinträchtigung staatlicher Gewässer betrugen Fr. 13 893.20 (Fr. 11 134.75).

**15. Fangerträge der Berufsfischer.** Gegenüber dem Vorjahre ist im Brienzersee ein erfreulicher Anstieg der Berufsfischererträge festzustellen, der im Wesentlichen auf das seit 3 Jahren zu beobachtende Ansteigen der Bestände der Grossfelchen (Albock und Balchen) zurückzuführen ist. Aber auch der Ertrag an Kleinfelchen (Brienzlig) war sehr gut. Es handelt sich um das höchste Jahresergebnis seit Einführung der Fangstatistik im Jahre 1931.

Auch im Thunersee hat der Fangertrag gegenüber dem Vorjahre um beinahe 10 Tonnen zugenommen. Wie im Brienzersee hat vor allem der Ertrag an Grossfelchen zugenommen. Auf Veranlassung der Aufsichtsorgane wurden auch die Trüschenbestände stark befischt, mit dem Ziel, diese sich in starkem Ausmass von Eiern und Brutfischen der Edelfische ernährende Fischart zu dezimieren. Diese Aktion verlief erfolgreich und zeigte zugleich, dass der Trüschenbestand leider wirklich sehr gross ist. Es wurden 3592 Trüschen gefangen.

Im Bielersee war der Fangertrag geringer als im Vorjahre. Vor allem ist der Ertrag an Bondelles zurückgegangen. Sehr gross war der Ertrag an Rotaugen, die vielfach mit Schwebnetzen am gleichen Ort wie die Felchen gefangen wurden und sich dort weitgehend auch von tierischem Plankton ernährten. Es handelt sich also um Nahrungskonkurrenten der Felchen, die sie wohl allmählich verdrängen werden, wenn ihre Zahl nicht durch starke Befischung dezimiert werden kann. Der Notwendigkeit starker Befischung stehen leider die grossen Absatzschwierigkeiten entgegen. Der erzielte Verkaufspreis ist so gering, dass sich Mühe und Materialverschleiss für den Berufsfischer kaum lohnen.

Die Zusammenstellung der Fangerträge der 3 Seen ergibt folgende Resultate:

| | 1958 | | 1957 | |
|---|---|---|---|---|
| | Total kg | Ertrag pro ha in kg | Total kg | Ertrag pro ha in kg |
| Brienzersee . . . . . | 9 928 | 3,4 | 8 824 | 3,0 |
| Thunersee . . . . . | 44 000 | 9,2 | 34 344 | 7,2 |
| Bielersee . . . . . | 90 877 | 22,2 | 102 242 | 25,0 |

Am Gesamtertrag sind die einzelnen Fischarten in Prozenten wie folgt beteiligt:

| | Felchen | Seeforellen | Saiblinge | Hechte | Barsche | übrige Fischarten |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Brienzersee . . . . . | 96,5 | 1,2 | 0,1 | 0,8 | 0,1 | 1,3 |
| Thunersee . . . . . | 93,5 | 0,7 | 1,2 | 1,1 | 0,4 | 3,1 |
| Bielersee . . . . . | 68,6 | 0,3 | — | 2,4 | 1,6 | 27,1 |

Während der Frühjahrsschonzeit erteilte die Forstdirektion mit Bewilligung des Eidgenössischen Departementes des Innern Spezialbewilligungen für die Grundnetzfischerei auf Brienzlig und Schwebfelchen am Brienzersee und auf Felchen, Brachsmen und Rotaugen am Bielerseee.

**16. Fangerträge der Sportfischer.** Die im Amtsbezirk Saanen erstmals durchgeführte Fangstatistik der Sportfischer ergab folgende Resultate:

*Arnensee:*

Kanadische Seeforellen: Stückzahl 497, Totalgewicht 189,7 kg.

Regenbogenforellen: Stückzahl 450, Totalgewicht 163,7 kg.

*Saane:*

Bachforellen: 3273 Stück, Totalgewicht 516,9 kg.

Die Fänge derjenigen Fischer, die ihr Angelfischerpatent nicht im Amtsbezirk Saanen gelöst haben, sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen. Eine Analyse der Fangerträge wird im Jahresbericht für das Jahr 1959 oder 1960 erfolgen, wenn wir einen Überblick über die Ergebnisse von 2 bis 3 Jahren haben werden.

**17. Produktion der staatlichen Fischzuchtanstalten.** Auf Forelle, Äsche, Hecht und Felchen konnte der Laichfischfang mit gutem Erfolg durchgeführt werden. Die Erträge an Brutfischchen aller dieser Fischarten waren sehr gut. Einzig der Laichfischfang auf Seesaiblinge im Thunersee verlief resultatlos, so dass leider im Jahre 1958 keine Seesaiblinge ausgesetzt werden konnten.

Als Neuerung auf dem Gebiete der Besatzwirtschaft ist der Versuch zu erwähnen, im Thunersee die kanadische Seeforelle einzubürgern, um den Ausfall des Ertrages an einheimischen Seeforellen auszugleichen. Die einheimische Seeforelle laicht bekanntlich im Fliessgewässer. Durch Verbauungen und Wasserkraftnutzung ist den Thunerseeforellen der Zugang zu ihren Laichgebieten weitgehend abgeschnitten worden und in der Folge sind die Seeforellenerträge stetig zurückgegangen. Im Gegensatz zu unserer einheimischen Seeforelle laicht die kanadische Seeforelle im See selbst, so dass damit gerechnet werden kann, dass sie sich im Thunersee selbst vermehren wird, sofern der Einsatzversuch gelingt.

Da in der Schweiz keine Fischzuchtanstalt die für diesen Versuch benötigte Zahl an Eiern liefern konnte, wurden durch Vermittlung der Eidgenössischen Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei 68 000 Eier der kanadischen Seeforelle aus der Rainbow Ranch in Spockane (Washington) bezogen. Die Erbrütung und die Aufzucht zu Sömmerlingen gelang ausgezeichnet, so dass ausser einem Einsatz von 51 590 Sömmerlingen in den Thunersee auch noch die Einsätze dieser Fischart in den Bergseen gegenüber dem Vorjahre gesteigert werden konnten. Ein Teil der Sömmerlinge gelangte auch in die Mutterfischanlage in Kandersteg, die im Laufe des Berichtsjahres erweitert wurde und ausser diesen Sömmerlingen auch schon 3jährige kanadische Seeforellen beherbergt. Wenn der vor drei Jahren begonnene Aufzuchtversuch weiterhin erfolgreich verläuft, kann damit gerechnet werden, dass in 2–3 Jahren im Kanton Bern genügend Eier dieser wertvollen Fischart für intensive Einsätze in den Thunersee und in die Bergseen produziert werden.

Im Berichtsjahre wurde der Ausbau der Fischzuchtanstalt in Ligerz abgeschlossen. In der neu erstellten Sömmerlingsanlage konnte schon im ersten Betriebssommer eine sehr schöne Ernte erzielt werden: 248 000 Hechtsömmerlinge, 59 700 Äschensömmerlinge und 2980 Bachforellensömmerlinge. Der grösste Teil der Hechtsömmerlinge gelangte im Bielersee zum Einsatz, und die Äschen wurden in die Aare im Seeland sowie in die Birs und den Doubs eingesetzt.

Die Aufzucht von Bachforellensömmerlingen in Naturbächen mit Hilfe des Elektrofanggerätes wurde weiter ausgebaut. Nicht nur wegen der Zunahme der Aufzuchtgewässer, sondern auch wegen der ausserordentlich günstigen Witterungsverhältnisse während der Aufzuchtperiode konnte der Ertrag der auf diese Weise gewonnenen Sömmerlinge gegenüber dem Vorjahre stark gesteigert werden.

*a) Fischbrutanstalten*

| *Faulensee:* | 1958 | 1957 |
|---|---|---|
| Bach- und Flussforellen | 547 629 | 561 833 |
| Seeforellen | 23 699 | 19 219 |
| Regenbogenforellen | 203 452 | 28 711 |
| Kanadische Seeforellen | 65 287 | 7 222 |
| Seesaiblinge | — | 12 375 |
| Felchen | 7 387 500 | 5 360 000 |
| Hechte | 418 000 | 144 900 |
| *Sangernboden:* | | |
| Bachforellen | 2 000 | — |
| *Eichholz:* | | |
| Bach- und Flussforellen | 1 154 000 | 916 000 |
| Regenbogenforellen | — | 35 000 |
| Äschen | 86 000 | 145 000 |
| Hechte | 80 000 | 283 000 |
| *Ligerz:* | | |
| Bach- und Flussforellen | 713 600 | 752 400 |
| Felchen | 38 150 000 | 43 297 500 |
| Hechte | 1 924 000 | 1 342 000 |
| Gesamte Brutfischproduktion in staatlichen Anlagen | 50 755 167 | 52 905 160 |

*b) Sömmerlingsanlagen*

| *Saanen:* | | |
|---|---|---|
| Bachforellen | 15 415 | 15 326 |
| *Faulensee:* | | |
| Regenbogenforellen | 24 125 | 19 777 |
| Kanadische Seeforellen | 63 408 | 5 421 |
| Seesaiblinge | — | 10 047 |
| Äschen | 78 422 | 18 700 |
| Felchen | 106 000 | — |
| Hechte | 91 920 | 5 384 |
| Übertrag | 379 290 | 74 655 |

| | 1958 | 1957 |
|---|---|---|
| Übertrag | 379 290 | 74 655 |
| *Eichholz:* | | |
| Bach- und Flussforellen . . | 96 872 | 95 942 |
| Äschen . . . . . | 6 405 | 1 796 |
| Hechte . . . . . | 31 525 | 32 524 |
| *Ligerz:* | | |
| Hechte . . . . . | 248 000 | 56 600 |
| Äschen . . . . . | 59 700 | — |
| Bachforellen . . . . . | 2 980 | — |
| *La Heutte:* | | |
| Bachforellen . . . . . | 44 445 | 46 304 |
| *Rondchâtel:* | | |
| Flussforellen . . . . . | 4 482 | 11 365 |
| Aufzucht von Bachforellen in 12 (10) Naturbächen mit Hilfe des Elektrofanggerätes . . . . . | 70 211 | 48 687 |
| Gesamte Sömmerlingsproduktion in staatlichen Fischzuchtanlagen . . . | 943 910 | 367 873 |

**18. Jungfischeinsätze.** In die bernischen Fischgewässer gelangte folgendes Besatzmaterial zum Einsatz:

*I. Öffentliche Gewässer*

*a) Durch die Forstdirektion*

| *Brutfischchen* | 1958 | 1957 |
|---|---|---|
| Forellen . . . . . | 1 152 000 | 904 400 |
| Äschen . . . . . | 11 000 | 113 000 |
| Felchen . . . . . | 44 912 000 | 47 231 500 |
| Hechte . . . . . | 1 858 000 | 1 602 000 |
| *Sömmerlinge* | | |
| Forellen . . . . . | 351 651 | 272 531 |
| Äschen . . . . . | 142 527 | 20 496 |
| Seesaiblinge . . . . . | — | 10 047 |
| Felchen . . . . . | 106 000 | — |
| Hechte . . . . . | 363 945 | 92 008 |

*b) Durch Fischereivereine und Privatpersonen*

| *Brutfischchen* | 1958 | 1957 |
|---|---|---|
| Forellen . . . . . | 778 300 | 556 000 |
| Äschen . . . . . | 115 000 | 29 000 |
| Felchen . . . . . | 1 836 000 | 1 314 000 |
| Hechte . . . . . | 222 000 | 377 000 |
| *Sömmerlinge* | | |
| Forellen . . . . . | 83 733 | 85 703 |
| Äschen . . . . . | 10 000 | 6 000 |
| Hechte . . . . . | 2 000 | — |

*II. Staatliche Pachtgewässer*

| | | |
|---|---|---|
| Forellenbrutfischchen . . . | 234 250 | 221 000 |
| Forellensömmerlinge . . . | 38 134 | 31 385 |
| Hechtsömmerlinge . . . . | 500 | 500 |
| Äschensömmerlinge . . . | 2 000 | — |

*III. Privatgewässer*

| | 1958 | 1957 |
|---|---|---|
| Forellenbrutfischchen . . . | 923 400 | 783 000 |
| Forellensömmerlinge . . . | 21 421 | 23 829 |
| Hechtbrutfischchen . . . | 45 000 | 47 500 |
| Hechtsömmerlinge . . . . | 27 000 | 2 000 |

Im gesamten wurden in die bernischen Fischgewässer 52 086 950 (53 179 800) Brutfischchen und 1 148 911 (544 499) Sömmerlinge eingesetzt.

**19. Subventionen.** An Fischereivereine und Private wurden als Subvention für Fischaussätze Fr. 26 375.05 (Fr. 23 373.60) ausgerichtet. Darin ist die Subvention des Bundes von Fr. 5040.— (Fr. 3855.—) inbegriffen.

An die Errichtung von Fischzuchtanlagen durch Fischereivereine zur Aufzucht von Besatzfischen für den Einsatz in die öffentlichen Gewässer wurden keine Beiträge (1957: Fr. 2500.—) ausgerichtet.

**20. Parlamentarische Anfragen.** Es liegen keine pendenten parlamentarischen Anfragen vor.

## 3. Naturschutz

**1. Naturschutzkommission.** Der infolge Erreichung der Altersgrenze auf Ende 1957 zurückgetretene Präsident, Hans Itten, Fürsprecher, ist durch Dr. Oskar Friedli, alt Direktor der eidgenössischen Steuerverwaltung und Grossrat in Bern, ersetzt worden. Als weitere Mitglieder sind Karl Barben, alt Regierungsstatthalter und Gerichtspräsident, Spiez, und Hermann Arni, Landwirt und Grossrat, Bangerten, gewählt worden. Die Vorarbeiten für den Schutz erhaltungswürdiger Naturdenkmäler sind teilweise dem früheren Präsidenten, Hans Itten übertragen worden.

Die Zahl der Begutachtungsaufträge an die Kommission hat neuerdings zugenommen.

**2. Naturdenkmäler.** Es sind zwei Naturschutzgebiete, vier botanische und ein geologisches Objekt durch Beschluss des Regierungsrates unter den Schutz des Staates gestellt und in das Verzeichnis der Naturdenkmäler eingetragen worden. Zu den neuen Naturdenkmälern ist folgendes zu bemerken:

*a) Naturschutzgebiete:*

*«Totes Mädli» auf der Site bei Zweisimmen.* Das Schutzgebiet umfasst ein Teilstück der westlich von Zweisimmen gelegenen Alp «Site» und eines südlich daran stossenden Mades «Site-Mad». Ein Teil dieses Site-Mades besteht aus einem ganz unberührten Hochmoor, genannt das «Tote Mädli». Dieses liegt auf über 1600 Meter Höhe und hält zirka 85 a. Dieses Hochmoor wurde von den Botanikern Dr. W. Lüdi, Direktor des geobotanischen Institutes Rübel in Zürich, und Professor Dr. M. Welten in Bern untersucht. Die Anregung zur Unterschutzstellung ging erfreulicherweise vom Eigentümer, Dr. Fritz Thönen, Arzt in Zweisimmen, selbst aus.

*Faulenseeli, Gemeinde Ringgenberg.* Das Schutzgebiet umfasst das Faulenseeli, auch Burgseeli genannt, des Staates Bern, und seine Ufer, welche im Eigentum des Uferschutzverbandes Thuner- und Brienzersee, der Burgergemeinde Ringgenberg-Goldswil und eines Privaten stehen. Das reizende Faulenseeli befindet sich am Fusse des ruinengekrönten Goldswilhügels in der Gemeinde Ringgenberg. Die Ufer sind gegen Überbauung, Ablagerungen und Nutzungsänderungen geschützt, das Motorbootfahren und das Pflücken von Seerosen auf dem See sind verboten.

*b) Botanische Naturdenkmäler:*

*Stieleiche in der Eichmatt.* Die Stieleiche in der Eichmatt bei Köniz ist ein mächtiger, vielbewunderter Baum, der als Schmuck der Gegend nun erhalten bleibt. Der nördliche Teil der Krone überragt das Kulturland der Parzelle Nr. 44-Schlossgut Köniz. Der Baum steht im Eigentum des Rud. Schmutz, Landwirt im Blindenmoos zu Köniz.

*Stieleiche bei der Wegmühle Bolligen.* Es handelt sich bei der Eiche nahe der Wegmühle auf einer Wiese der Anstalt Waldau um einen grossen, gesunden und sehr schönen Baum.

*Längmattbuche in Nidau.* Die Blutbuche befindet sich an der Strasse Nidau–Port, auf dem Grundstück des Fritz Rufer, Landwirt in der Längmatt/Nidau. Es darf an diesem Baum nichts verändert werden, und in einem Umkreis von 20 m vom Stamm aus gemessen, dürfen weder Grabungen vorgenommen, noch Bauten erstellt werden.

*Stieleiche am Grossen Moossee.* Die Stieleiche am Grossen Moossee steht unmittelbar am nordöstlichen Ufer des Sees und in der Nähe der Strasse Schönbühl–Lyss. Die Stelle wird viel von Spaziergängern und Naturliebhabern besucht. Der Baum ist ein unvergleichlicher Schmuck des Ufers.

Die Aufsicht über den Baum ist dem Uferschutzverband Grosser und Kleiner Moossee übertragen worden, der auf dem benachbarten Grundstück der Einwohnergemeinde Urtenen eine schöne Anlage mit Ruhebänken erstellt hat.

*c) Geologisches Naturdenkmal:*

*Bloc erratique «Granit du Montblanc de la Combe, Sonvilier».* Die Unterschutzstellung dieses Montblanc-Granites ist auf Antrag des Gemeinderates von Sonvilier erfolgt, der gleichzeitig Grundeigentümer ist. Der Block misst 1,8/1,2/0,9 m, soweit er über der Erde sichtbar ist. Halt ungefähr 2 m³. Dieser Findling ist vom Rhonegletscher aus dem untern Wallis in das Tal von St. Immer gebracht worden.

**3. Ausbildung der Naturschutzpolizei.** Die Landjägerrekruten und die Teilnehmer eines Unterförsterkurses sind durch die Abteilung Naturschutz in den Belangen des Natur- und Wildschutzes unterrichtet worden. Zur Förderung und Verbreitung des Naturschutzgedankens hat der Mitarbeiter für Naturschutzfragen, E. Hänni, in den Schulen eine Reihe von Lichtbilder- und Filmvorträgen gehalten.

**4. Verordnung über den Schutz des Schilfes.** Auf Antrag der Direktionen der Bauten, Domänen und Forsten hat der Regierungsrat am 28. Februar 1958 eine Verordnung zum Schutze der Schilfbestände auf Grund und Boden des Staates erlassen. In letzter Zeit ist in vermehrtem Masse durch Unbefugte Schilf auf Staatsboden geschnitten oder zerstört worden. Vorkommnisse wie auf den Strandböden am Bielersee und auf dem Heidenweg haben deutlich gezeigt, dass eine vermehrte Aufsicht über die dem Staate gehörenden Schilfbestände notwendig geworden ist.

Nach der neuen Verordnung sind Schilfbestände zu erhalten, wo es der freilebenden Tierwelt oder zum Schutze des Landschaftsbildes dient. Jede Beschädigung des Schilfes wie Ausgraben, Abbrennen, Schneiden ist grundsätzlich untersagt. Das Schneiden oder Entfernen von Schilf ist mit Bewilligung der Forstdirektion nur

noch gestattet, wo die Beseitigung beschränkter Schilfbestände infolge von Auflandungen im öffentlichen Interesse notwendig sind. In Ausnahmefällen kann das Schneiden von Schilf ausserhalb der Vegetationszeit auch zu landwirtschaftlichen oder industriellen Zwecken gestattet werden. Die Forstdirektion hat die Aufgabe, einen Kataster über die bedeutenderen Schilfbestände an den staatlichen Seen und Flüssen zu erstellen. Die Aufstellung dieser Pläne ist der Naturschutzverwaltung übertragen worden, unter Beizug der staatlichen Naturschutzkommission.

**5. Verbot der Materialentnahme aus dem Bielersee.** Durch Beschluss des Regierungsrates vom 10. Juni 1958 ist die Entnahme irgendwelcher Materialien aus dem Bielersee in einem Umkreis von 250 m vom Ufer der St. Petersinsel und des Heidenweges untersagt worden.

Das öffentliche Interesse aus Gründen des Natur- und Heimatschutzes dürfte durch die provisorische Unterschutzstellung der St. Petersinsel und des Heidenweges vom 15. August 1933 und die Motion Stähli und deren Behandlung im Grossen Rat zur Genüge nachgewiesen sein. Die Materialentnahme aus dem Bielersee in unmittelbarer Nähe des Naturschutzgebietes kann ohne Beschädigung des Schilfbestandes kaum durchgeführt werden, womit eine Veränderung der Uferlinie und deren Gefährdung verbunden ist. Die Schaffung eines Schutzgürtels von genügender Breite soll künftige Störungen des Landschaftsbildes und Schädigung des Ufers verhindern.

Sobald die Vorarbeiten zur dauernden Unterschutzstellung der St. Petersinsel und des Heidenweges durch den Naturschutzverband des Kantons Bern abgeschlossen sind, wird die Forstdirektion dem Regierungsrat Bericht und Antrag stellen.

## 4. Allgemeines

Durch Dekret vom 17. September 1958 ist die bisherige Abteilung Jagd, Fischerei und Naturschutz in das Jagd- und Fischereiinspektorat und in die Naturschutzverwaltung umgewandelt worden. Die bisherige Abteilung wurde bloss durch eine Verfügung des Forstdirektors vom 29. Dezember 1954 organisiert. Dagegen fehlte bis anhin eine gesetzliche Grundlage für die Organisation. Mit der Errichtung eines Jagd- und Fischereiinspektorates wird dem Kanton Bern für diesen Dienstzweig die gleiche Bedeutung verliehen, wie es in verschiedenen Kantonen längst der Fall ist.

Als Jagdinspektor und Naturschutzverwalter ist der bisherige Leiter der Abteilung Jagd, Fischerei und Naturschutz gewählt worden, der auch die allgemeinen administrativen Geschäfte der beiden Abteilungen leitet. Als Fischereiinspektor ist der bisherige Adjunkt für Fischerei, Dr. H. Roth, gewählt worden.

Der Geschäftskreis des Jagdinspektorates und der Naturschutzverwaltung umfasst:

*a)* Die Leitung und Überwachung des Jagdwesens;
*b)* die Verwaltung des Jagdregals;
*c)* die Verwaltung der staatlichen Wildzuchtanlagen;
*d)* die Leitung von Kursen zur Aus- und Fortbildung des Aufsichtspersonals;
*e)* die Prüfung der den Naturschutz berührenden Projekte, insbesondere über Kraftwerke, Starkstromleitungen, Strassenanlagen, Autobahnen, Auflandungen, Meliorationen, Flugplätze, Sessel- und andere Luftseilbahnen, Skilifte, die Anlage von Steinbrüchen und Kiesgruben und Naturdenkmäler;
*f)* die Verwaltung des Natur- und Pflanzenschutzes und die Oberaufsicht über die Naturdenkmäler.

Der Geschäftskreis des Fischereiinspektorates umfasst:

*a)* Die Leitung und Überwachung des Fischereiwesens;
*b)* die Verwaltung des Fischereiregals;
*c)* die Verwaltung der staatlichen Fischzuchtanlagen;
*d)* die Leitung von Kursen zur Aus- und Fortbildung des Aufsichtspersonals;
*e)* die Prüfung der die Fischerei berührenden Projekte, insbesondere über Kraftwerke, Gewässerverbauungen, Auflandungen und Meliorationen.

Die Zahl der Mitglieder der Naturschutzkommission ist von sieben auf neun Mitglieder erhöht worden. Bei der Wahl der Kommission sind die Wissenschaft, die Interessengruppen des Natur- und Vogelschutzes sowie die Forst- und Landwirtschaft nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Ihr sind durch die Naturschutzverwaltung alle wichtigen Projekte zur Begutachtung zu unterbreiten, die den Naturschutz berühren.

*Bern*, den 1. Juni 1959.

*Der Forstdirektor:*

**Dewet Buri**

Vom Regierungsrat genehmigt am 26. Juni 1959.

Begl. Der Staatsschreiber: **Schneider**